Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Data Science" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2018 S. 343)

Module

B.Agr.0308: Biometrie	5230
B.Agr.0375: Bioinformatik	5231
B.Bio-NF.112: Biochemie	5232
B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie	5233
B.Bio-NF.117: Genomanalyse - Vorlesung mit Übung	5234
B.Bio-NF.118: Mikrobiologie	5235
B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze	5236
B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie	5237
B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II	5238
B.Inf.1101: Informatik I	5239
B.Inf.1102: Informatik II	5241
B.Inf.1103: Informatik III	5243
B.Inf.1131: Data Science I: Algorithmen und Prozesse	5244
B.Inf.1201: Theoretische Informatik	5245
B.Inf.1202: Formale Systeme	5247
B.Inf.1203: Betriebssysteme	5248
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke	5250
B.Inf.1206: Datenbanken	5251
B.Inf.1209: Softwaretechnik	5252
B.Inf.1231: Infrastrukturen für Data Science	5254
B.Inf.1232: Visualisierung	5255
B.Inf.1233: Pattern recognition	5256
B.Inf.1234: Maschinelles Lernen	5257
B.Inf.1235: Text Mining	5258
B.Inf.1301: Grundlagen der Medizinischen Informatik	5259
B.Inf.1302: Biosignalverarbeitung	5261
B.Inf.1304: IT-Projekte	5263
B.Inf.1330: Medical Data Science	5265
B.Inf.1351: Grundlagen der Biomedizin	5266

Inhaltsverzeichnis

B.Inf.1501: Algorithmen der Bioinformatik I	5268
B.Inf.1504: Maschinelles Lernen in der Bioinformatik	5269
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik	5270
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik	5271
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken	5273
B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science	5275
B.Inf.1832: Anwendungsgebiete der Data Science	5276
B.Inf.1833: Fachpraktikum Data Science	5277
B.Inf.1839: Anwendungsorientiertes Projektpraktikum - Data Science	5278
B.Inf.1841: Programmieren für Data Scientists I	5279
B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists II	5280
B.Inf.1901: Grundlagen der Digital Humanities	5281
B.Inf.1911: Grundlagen der Textwissenschaften	5282
B.Inf.1912: Einführung in die Computerlinguistik	5283
B.Inf.1913: Vertiefung Computerlinguistik	5284
B.Inf.1921: Grundlagen der Bild- und Objektwissenschaften	5285
B.Inf.1922: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft	5286
B.Inf.1923: Vertiefung Digitale Bild- und Objektwissenschaft	5288
B.Mat.0011: Analysis I	5290
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I	5292
B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I	5294
B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II	5296
B.Mat.0804: Diskrete Stochastik	5298
B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra	5300
B.Mat.2310: Optimierung	5302
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung	5304
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation	5306
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik	5308
B.WIWI-BWL.0005: Marketing	5310
B.WIWI-BWL.0068: Informationssysteme in der Finanzwirtschaft	5312
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship	5314

B.WIWI-EXP.0009: Data Science II: Statistik	5315
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft	5317
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle	5319
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme	5321
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft	5324
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	5326
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben	5328
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie	5330
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme	5332
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL	5334
M.Agr.0020: Genome analysis and application of markers in plantbreeding	5336
M.Agr.0068: Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht	5337
M.Agr.0126: Quantitative genetics and population genetics	5339
M.Agr.0130: Breeding informatics	5340
M.Agr.0141: Data Analysis with R	5341
M.WIWI-QMW.0002: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes)	5342
M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis	5344

Übersicht nach Modulgruppen

I. Bachelor-Studiengang "Angewandte Data Science" (B.Sc.)

1. Fachstudium

Es müssen Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 64 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Grundlagen der Informatik

Es müssen die folgenden drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 25 C absolviert werden.

B.Inf.1101: Informatik I (10 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul	5239
B.Inf.1102: Informatik II (10 C, 6 SWS)	5241
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS)	5251

b. Mathematische Grundlagen der Data Science

Es müssen zwei der folgenden vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Hierbei sind entweder die beiden Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 oder die beiden Module B.Mat.0011 und B.Mat.0012 zu wählen.

B.Mat.0011: Analysis I (9 C, 6 SWS)	. 5290
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I (9 C, 6 SWS)	.5292
B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I (9 C, 6 SWS)	.5294
B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II (9 C, 6 SWS)	.5296

c. Grundlagen der Data Science

Es müssen die folgenden drei Pflichtmodule im Umfang von 21 C absolviert werden.

B.Inf.1131: Data Science I: Algorithmen und Prozesse (6 C, 4 SWS)	244
B.Mat.0804: Diskrete Stochastik (9 C, 6 SWS)	298
B.WIWI-EXP.0009: Data Science II: Statistik (6 C, 4 SWS)	315

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von mindestens 104 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Data Science

Aus den nachfolgend genannten Wahlbereichen müssen Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von mindestens 30 C erfolgreich absolviert werden. Hierbei müssen Wahlpflicht- und Wahlmodule aus einem der nachfolgend genannten Wahlbereiche im Umfang von insgesamt mindestens

20 C nach Maßgabe der in II. und III. genannten Bestimmungen erfolgreich absolviert werden: "Infrastruktur und Prozesse", "Datenanalyse".

b. Anwendungsfach

Aus den nachfolgend genannten Wahlbereichen müssen Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von mindestens 30 C erfolgreich absolviert werden. Hierbei müssen Wahlpflicht- und Wahlmodule aus einem der nachfolgend genannten Wahlbereiche im Umfang von insgesamt mindestens 20 C nach Maßgabe der in IV. bis VIII. genannten Bestimmungen erfolgreich absolviert werden: "Biologie/Bioinformatik", "Wirtschaft", "Medizinische Informatik", "Digital Humanities", "Züchtungsinformatik".

c. Praktikum

Es müssen die folgenden zwei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 15 C erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1833: Fachpraktikum Dat	a Science (9 C, 6 SWS)	5277
-------------------------------	------------------------	------

B.Inf.1839: Anwendungsorientiertes Projektpraktikum - Data Science (6 C, 0,5 SWS)......5278

d. Schlüsselkomptenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 20 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen

Es müssen die folgenden vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (3 C, 2 SWS)	. 5275
B.Inf.1832: Anwendungsgebiete der Data Science (3 C, 2 SWS)	.5276
B.Inf.1841: Programmieren für Data Scientists I (5 C, 3 SWS)	.5279
B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists II (5 C, 3 SWS)	5280

bb. Fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen

Es können Module im Umfang von maximal 6 C aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen oder der Prüfungsordnung für Studienangebote der zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikation (ZESS) oder von der Prüfungskommission als gleichwertig anerkannte Module belegt werden, sofern dies mit den Studienzielen im Einklang stehen. Darüber entscheidet die Prüfungskommission.

e. Wahlbereich

Es sind weitere Module nach Buchstaben a., b. und d. erfolgreich zu absolvieren, bis im Professionalisierungsbereich insgesamt mindestens 104 C erworben wurden.

3. Bachelorarbeit

Durch das erfolgreiche Anfertigen der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Wahlbereich "Infrastruktur und Prozesse" Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 20 C erfolgreich absolviert werden. B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).......5250 B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 2 SWS).......5321 B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS)...... 5324 III. Wahlbereich "Datenanalyse" Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 20 C erfolgreich absolviert werden. B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS)......5270 B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra (9 C, 6 SWS).......5300 B.Mat.2310: Optimierung (9 C, 6 SWS).......5302 M.WIWI-QMW.0002: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes) (6 C, 4 SWS)......5342 M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis (6 C, 4 SWS).......5344

IV. Wahlbereich "Biologie/Bioinformatik"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 20 C erfolgreich absolviert werden.

1. Gruppe 1

Es muss das folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden.

	B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II (8 C, 6 SWS)
	2. Gruppe 2
	Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden.
	B.Bio-NF.112: Biochemie (6 C, 4 SWS)
	B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (6 C, 4 SWS)
	B.Bio-NF.117: Genomanalyse - Vorlesung mit Übung (6 C, 4 SWS)
	B.Bio-NF.118: Mikrobiologie (6 C, 4 SWS)
	B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (6 C, 4 SWS)
	B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (6 C, 4 SWS)
	B.Inf.1501: Algorithmen der Bioinformatik I (5 C, 4 SWS)
	B.Inf.1504: Maschinelles Lernen in der Bioinformatik (5 C, 4 SWS)
V.	. Wahlbereich "Wirtschaft"
Be Ma Inf	s müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 20 C nach Maßgabe der folgenden estimmungen erfolgreich absolviert werden. Wurde keines der Module "B.WIWI-WIN.0001: anagement der Informationssysteme" oder "B.WIWI-WIN.0002: Management der formationswirtschaft" bereits im Wahlbreich "Infrastruktur und Prozesse" erfolgreich absolviert, müssen ahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen folgreich absolviert werden.
	1. Management der Informationssysteme
	Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden, wenn es nicht bereits im Wahlbreich "Infrastruktur und Prozesse" erfolgreich absolviert wurde.
	B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 2 SWS)
	2. Management der Informationswirtschaft
	Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden, wenn es nicht bereits im Wahlbreich "Infrastruktur und Prozesse" erfolgreich absolviert wurde.
	B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS)
	3. Wahlpflichtmodule I
	Es muss das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.
	B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C, 3 SWS)
	4. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eins der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 6 C erfolgreich

absolviert werden.

B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS)5308			
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS)5310			
5. Wahlmodule			
Fernen können die folgenden Wahlmodule absolviert werden.			
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS)			
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS)5306			
B.WIWI-BWL.0068: Informationssysteme in der Finanzwirtschaft (6 C, 3 SWS)5312			
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS)5317			
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C, 2 SWS)5326			
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (6 C, 2 SWS)			
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (4 C, 2 SWS)5330			
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C, 2 SWS) 5332			
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (6 C, 2 SWS)5334			
VI. Wahlbereich "Medizinische Informatik"			
Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 20 C erfolgreich absolviert werden.			
B.Inf.1301: Grundlagen der Medizinischen Informatik (9 C, 6 SWS)			
B.Inf.1302: Biosignalverarbeitung (5 C, 3 SWS)			
B.Inf.1304: IT-Projekte (7 C, 4 SWS)			
B.Inf.1330: Medical Data Science (7 C, 4 SWS)			
B.Inf.1351: Grundlagen der Biomedizin (8 C, 6 SWS)			
VII. Wahlbereich "Digital Humanities"			
Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 20 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.			
1. Grundlagen der Digital Humanities			
Es muss das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.			
B.Inf.1901: Grundlagen der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)			
2. Wahlpflichtmodule			
Es ist eines der folgenden Modulpakete "Text" oder "Bild/Object" im Umfang von 12 C erfolgreich zu absolvieren.			

a. Modulpaket "Text"
Es müssen die folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang 12 C erfolgreich absolviert werden.
B.Inf.1911: Grundlagen der Textwissenschaften (6 C, 4 SWS)5282
B.Inf.1912: Einführung in die Computerlinguistik (6 C, 4 SWS)
b. Modulpaket "Bild/Objekt"
Es müssen die folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang 12 C erfolgreich absolviert werden.
B.Inf.1921: Grundlagen der Bild- und Objektwissenschaften (6 C, 4 SWS)5285
B.Inf.1922: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft (6 C, 4 SWS) 5286
3. Wahlmodule
Fernen können die folgenden Wahlmodule absolviert werden.
B.Inf.1913: Vertiefung Computerlinguistik (6 C, 4 SWS)
B.Inf.1923: Vertiefung Digitale Bild- und Objektwissenschaft (6 C, 4 SWS)5288
VIII. Wahlbereich "Züchtungsinformatik"
Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 20 C erfolgreich absolviert werden.
B.Agr.0308: Biometrie (6 C, 4 SWS)
B.Agr.0375: Bioinformatik (6 C, 4 SWS)
M.Agr.0020: Genome analysis and application of markers in plantbreeding (6 C, 4 SWS)5336
M.Agr.0068: Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht (6 C, 6 SWS)5337
M.Agr.0126: Quantitative genetics and population genetics (6 C, 6 SWS)5339
M.Agr.0130: Breeding informatics (6 C, 4 SWS)
M.Agr.0141: Data Analysis with R (3 C, 2 SWS)5341

IX. Prüfungsformen

Soweit in diesem Modulverzeichnis Modulbeschreibungen in englischer Sprache veröffentlicht werden, gilt für die verwendeten Prüfungsformen nachfolgende Zuordnung:

- Oral examination = mündliche Prüfung [§ 15 Abs. 8 APO]
- Written examination = Klausur [§ 15 Abs. 9 APO]
- Presentation = Präsentation [§ 15 Abs. 12 APO]
- Presentation with written elaboration/report = Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung [§ 15 Abs. 12 APO]
- Practical examination = praktische Prüfung [§ 15 Abs. 13 APO]

APO = Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Agr.0308: Biometrie English title: Biometrics 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Dieses Modul vermittelt den Studierenden eine statistische Grundausbildung. Die Studierenden erwerben die im Rahmen des Studiums der Agrarwissenschaften unabdingbaren Kenntnisse statistisch-biometrischer Verfahren. Sie können die für die jeweilige Fragestellung geeigneten statistischen Methoden identifizieren und diese unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel praktisch umsetzen. Sie können die Ergebnisse sachgerecht interpretieren und die richtigen Schlussfolgerungen ziehen. Insbesondere sollen die Methoden erlernt werden, die für die Abfassung erfolgreicher Bachelor- und Masterarbeiten nötig sind.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden

Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Biometrie (Vorlesung, Übung) Inhalte: Einführung in die Biostatistik: Deskriptive Statistik (insbes. Häufigkeitsverteilung, statistische Maßzahlen, graphische Veranschaulichung von Daten), statistische S

statistische Maßzahlen, graphische Veranschaulichung von Daten), statistische Schätzund Testverfahren, Regressionsanalyse, ANOVA. Darstellung statistischer Ergebnisse.
Alle behandelten Konzepte werden praktisch im Rahmen von (Computer-) Übungen mit
dem statistischen Paket R vertieft.

6 C

4 SWS

Prüfung: Klausur (60 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Grundkenntnisse der (Bio-)Statistik, insbes. deskriptive Statistik, statistische Schätzund Testverfahren, Regressionsanalyse, ANOVA. Praktische Datenanalyse. Darstellung statistischer Ergebnisse.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Armin Schmitt
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Agr.0375: Bioinformatik English title: Bioinformatics		4 5W5
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse von elektronischen Datenverarbeitungssystemen, Datenbanken und Sequenzanalyse. Sie können mit vorhandenen elektronischen Datenerfassungs- und Managementsystemen Daten erfassen. Durch die Demonstration von Datenanalysen an Hand realer Datensätze erlernen Sie praxisrelevante Kenntnisse bezüglich Analyseverfahren sowie zu Bewertung und Interpretation. Sie werden in die Lage versetzt sich eigenständig weiterführend mit Fragen der R-Programmierung und Nutzung von Softwarepaketen zum Erfassen und Analysieren von Daten zu befassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Bioinformatik (Vorlesung, Übung) Inhalte: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Verfahren zur elektronischen Datenerfassung und Grundlagen der Internet-basierten Bioinformatik behandelt (Datenbanksysteme). Es werden Methoden zur Analyse und Visualisierung der erhobenen Daten vorgestellt. Ein wichtiger Anspekt ist darüber hinaus die Einführung in R-Programmierung. Alle behandelten Konzepte werden praktisch im Rahmen von (Computer-) Übungen vertieft.		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse von Datenbanken, Programmierung sowie Analyse und Visualisierung von Daten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Mehmet Gültas	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

36

Speicherung von Stoffwechselenergie

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.Bio-NF.112: Biochemie	4 SWS
English title: Biochemistry	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über	Präsenzzeit:
Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer	56 Stunden
Methoden. Sie erhalten Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie und der Genetik:	Selbststudium:
DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des	124 Stunden
Metabolismus und Signal Transduktion.	
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Biochemie (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	
Grundlegende Kenntnis biochemischer Reaktionen und ihrer Komponenten, sowie	
biochemischer Methoden.	
Anabolismus und Katabolismus von Aminosäuren, Kohlenhydraten, Lipiden und	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Ellen Hornung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

Nukleinsäuren; Synthese, Struktur und Funktion von Makromolekülen; Erzeugung und

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie English title: General developmental and cell biology Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden lernen entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, Präsenzzeit: 56 Stunden zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie und Modellorganismen Selbststudium: kennen. 124 Stunden Lehrveranstaltung: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (Vorlesung) 4 SWS 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen zu folgenden Themen Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können, stichpunktartig Fragen dazu beantworten können und die jeweiligen Grundlagen korrekt darstellen bzw. miteinander vergleichen können: Aufbau der Zelle, Zellkompartimente, Zytoskelett, Mitochondrien, Membranstruktur und transport, Zellkontakte und -kommunikation, Zellzyklus, Zellteilung, programmierter Zelltod, Kontrolle der eukaryotischen Genexpression, Allgemeine Mechanismen der Entwicklung, Keimzellen und Befruchtung, Furchung, Prinzipien der Musterbildung, Gestaltbildung, Gastrulation, Neurulation, Organogenese, Zellbewegungen, Zellformveränderungen, Methoden der experimentellen Embryologie, Methoden der Entwicklungsgenetik, Kenntnis von Modellorganismen, Achsenbildung, Segmentierungsgene, Homöotische Selektorgene, Evolutionäre Entwicklungsbiologie, Neuronale Entwicklung, Stammzellen und Regeneration, Homöostase, Krebsentstehung, Pflanzenembryogenese, Dormanz und Keimung, Lichtabhängige Entwicklung, Phytohormone, Evolution und Genetik der Blütenbildung. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Biologische Grundkenntnisse Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Ernst A. Wimmer Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

3 - 5

zweimalig

25

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		
Modul B.Bio-NF.117: Genomanalyse - Vorlesung mit Übung English title: Genome analysis - lecture and seminar		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen grundlegende Methoden der Genomanalyse kennen. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul verfügen sie über Grundkenntnisse in den Bereichen Genomsequenzierung, Funktion und Struktur von Genomen und Algorithmen zur bioinformatischen Genomanalyse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Genomanalyse (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Methoden der Genomanalyse, insbesondere Genomassemblierung, Sequenzalignment, und grundlegende Algorithmen zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume auf der Grundlage von Genomsequenzen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt	Empfohlene Vorkenntnisse: Für die Veranstaltung werden grur Programmierkenntnisse wie beispi LINUX/PERL-Kurs (SK.Bio.114-1) Programmierkursen erwartet.	elsweise aus dem
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.Bio-NF.118: Mikrobiologie	4 3003
English title: Microbiology	

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben ein solides Grundlagenwissen über Systematik, Zellbiologie,	Präsenzzeit:
Wachstum und Vermehrung, Stoffwechselvielfalt und die ökologische, medizinische und	56 Stunden
biotechnologische Bedeutung von Mikroorganismen. Nach erfolgreichem Abschluss	Selbststudium:
des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Mikroorganismen	124 Stunden
zu unterscheiden und sie kennen wesentliche biotechnologische Prozesse sowie	
Mechanismen, mit denen pathogene Keime den Wirt angreifen.	
Lehrveranstaltung: Allgemeine Mikrobiologie (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
In der Prüfung werden die Grundlagen der Mikrobiologie bezüglich der systematischen	
Einordnung, verschiedener Stoffwechselwege, Zellbiologie, der Bedeutung von	
MATERIA CONTRACTOR CON	
Mikroorganismen für Industrie, Umwelt und Medizin sowie ihre praktische Umsetzung	
addressiert. Die Studierenden sollen tagesaktuelle Ereignisse mit Bezug zur	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Stülke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze English title: Cell and molecular biology of plants 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Besonderheiten der pflanzlichen Zelle, erlernen die Beziehung zwischen Struktur und Funktion der Organellen und der Zellwand und bekommen einen Überblick über Transportprozesse und intrazellulärer Signaltransduktion. Sie lernen die Modellpflanze Arabidopsis thaliana kennen und erwerben Kenntnisse der Biosynthese, Signaltransduktion und Wirkung von Phytohormonen sowie der molekularen Anpassungsmechanismen von Pflanzen an verschiedene abiotische und biotische Stressbedingungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den aktuellen Fakten der Phylogenie und Biotechnologie von Algen.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltung: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze	4 SWS
Prüfung: Klausur (75 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	
Arabidopsis thaliana als Modellsystem zur Erforschung zell – und molekularbiologischer	
Prozesse, Methoden zur Erforschung zell- und molekularbiologischer Prozesse,	
Mechanismen des Transport von Proteinen in unterschiedliche Zellorganellen und in	
die Zellwand, Mechanismen pflanzlicher Signaltransduktion, Mechanismen pflanzlicher	
Immunität	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christiane Gatz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie English title: Genetics and microbial cell biology

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen über klassische und molekulare Genetik und Zellbiologie und einen Überblick über genetische, molekularbiologische und zellbiologische Methoden sowie Modellorganismen. Sie sollen die Einsichten in die Vererbung von genetischer Information und die komplexe Regulation der Genexpression 124 Stunden gewinnen. Nach Abschluss des Moduls sollen sie in der Lage sein zu verstehen, wie Entwicklung und Morphologie von Ein- und Mehrzellern durch Gene gesteuert wird und wie Gene die Gestalt und Funktion von Zellen beeinflussen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

Lehrveranstaltung: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden sollen stichpunktartig Fragen aus den Bereichen der Genetik und	
Zellbiologie beantworten und Aussagen zu genetischen und zellbiologischen Fakten und	
Zusammenhänge auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können. Als Grundlage dienen	
erworbene Kenntnisse der Lerninhalte der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von	
vorlesungsbegleitenden Fragen in Tutorien, für den Teil Genetik das Lehrbuch: Watson,	
6th Edition, Molecular Biology of the Gene (Pearson) und für den Teil Zellbiologie:	
Ausgewählte Kapitel aus dem Lehrbuch Alberts et al., 5th Edition, Molecular Biology of	
the Cell (Garland Science)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse werden empfohlen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Braus
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II English title: Lecture series biology II

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine Orientierung über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Es wird eine gemeinsame Grundlage für weiterführende Module gelegt. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie. Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden

Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung 6 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen:

Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie, dies beinhaltet Kenntnisse der Konzepte der Entwicklungsbiologie und ihrer Modellorganismen; Vielfalt, Bedeutung und Aufbau von Mikroorganismen, Wachstum und Vermehrung, mikrobielle Stoffwechseltypen; Grundlegende Kenntnisse der Pflanzenphysiologie wie Photosynthese, Wassertransport, Pflanzenhormone und pflanzliche Reproduktion

Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen:

Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Biochemie, Genetik und Bioinformatik, dies beinhaltet die chemische Struktur von Kohlenhydraten, Proteinen und Fetten; Grundlagenkenntnisse von einfachen Stoffwechselprozessen wie Glykolyse und Citratzyklus, Redoxreaktionen und Atmungskette, Abbau von Proteinen, Harnstoffzyklus, Verdauungsenzyme, Struktur von DNA und RNA, Transkription und Translation, Prinzipien der Vererbung und Genregulation in Pro-und Eukaryoten; grundlegende Kenntnisse der Bioinformatik zum Erstellen von Alignements und zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 240	

Cooly Magaci Chivolottat Cottingon	10 C 6 SWS
Modul B.Inf.1101: Informatik I	0 3003
English title: Computer Science I	

Lernziele/Kompetenzen:

Studierende

- kennen grundlegende Begriffe, Prinzipien und Herangehensweisen der Informatik, kennen einige Programmierparadigmen und Grundzüge der Objektorientierung.
- erlangen elementare Grundkenntnisse der Aussagenlogik, verstehen die Bedeutung für Programmsteuerung und Informationsdarstellung und können sie in einfachen Situationen anwenden.
- · verstehen wesentliche Funktionsprinzipien von Computern und der Informationsdarstellung und deren Konsequenzen für die Programmierung.
- erlernen die Grundlagen einer Programmiersprache und können einfache Algorithmen in dieser Sprache codieren.
- kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen, können diese programmtechnisch implementieren.
- analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme nach ihrem Ressourcenbedarf.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

216 Stunden

6 SWS

10 C

Lehrveranstaltung: Informatik I (Vorlesung, Übung)

Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:

Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.

Prüfungsanforderungen:

In der Prüfung wird das Verständnis der vermittelten Grundbegriffe sowie die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.

- Kenntnis von Grundbegriffen nachweisen durch Umschreibung in eigenen Worten.
- Standards der Informationsdarstellung in konkreter Situation umsetzen.
- Ausdrücke auswerten oder Bedingungen als logische Ausdrücke formulieren usw.
- Programmablauf auf gegebenen Daten geeignet darstellen.
- Programmcode auch in nicht offensichtlichen Situationen verstehen.
- Fehler im Programmcode erkennen/korrigieren/klassifizieren.
- Datenstrukturen für einfache Anwendungssituationen auswählen bzw. geeignet in einem Kontext verwenden.
- · Algorithmen für einfache Probleme auswählen und beschreiben (ggf. nach Hinweisen) und/oder einen vorgegebenen Algorithmus (ggf. fragmentarisch) programmieren bzw. ergänzen.
- einfache Algorithmen/Programme nach Ressourcenbedarf analysieren.
- einfachsten Programmcode auf Korrektheit analysieren.
- einfache Anwendungssituation geeignet durch Modul- oder Klassenschnittstellen modellieren.

Empfohlene Vorkenntnisse: Zugangsvoraussetzungen:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab bis
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen	10 C 6 SWS
Modul B.Inf.1102: Informatik II	0 3003
English title: Computer Science II	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen die Grundlagen einer deklarativen Programmiersprache und können Programme erstellen, testen und analysieren.
- kennen die Bausteine und den Aufbau von Schaltnetzen und Schaltwerken, sie können Schaltznetze und Schaltwerke konstruieren und analysieren.
- kennen die Komponenten und Konzepte der Von-Neumann-Architektur und den Aufbau einer konkreten Mikroprozessor-Architektur (z.B. MIPS-32), sie beherrschen die zugehörige Maschinensprache und können Programme erstellen und analysieren.
- kennen Aufgaben und Struktur eines Betriebssystems, die Verfahren zur Verwaltung, Scheduling und Synchronisation von Prozessen und zur Speicherverwaltung, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen Grundlagen und verschiedene Beschreibungen (z.B. Automaten und Grammatiken) von formalen Sprachen, sie können die Beschreibungen konstruieren, analysieren und vergleichen.
- kennen die Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik, sie können Formeln bilden und auswerten, sowie das Resolutionskalkül anwenden.
- kennen die Schichtenarchitektur von Computernetzwerken, sie kennen Dienste und Protokolle und können diese analysieren und vergleichen.
- kennen symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungsverfahren und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium:

216 Stunden

Lehrveranstaltung: Informatik II (Vorlesung, Übung)	6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	10 C
Prüfungsvorleistungen:	
Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche	
Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
Deklarative Programmierung, Schaltnetze und Schaltwerke, Maschinensprache,	
Betriebssysteme, Automaten und Formale Sprachen, Prädikatenlogik, Telematik,	
Kryptographie	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Georg-August-Universität Göttingen	10 C	
Modul B.Inf.1103: Informatik III		6 SWS
English title: Computer Science III		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit de	•	Präsenzzeit:
Informatik, insbesondere mit dem Verhältnis von Dete	•	84 Stunden
Analyse und Entwurfsmethoden für effiziente Algorithm	men zu wichtigen	Selbststudium:
Problemstellungen.		216 Stunden
Lehrveranstaltung: Informatik III (Vorlesung, Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		10 C
Prüfungsvorleistungen:		
Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche		
Teilnahme an den Übungen.		
Prüfungsanforderungen:		
Effiziente Algorithmen für grundlegende Probleme (z.B. Suchen, Sortieren,		
Graphalgorithmen), Rekursive Algorithmen, Greedy-Algorithmen, Branch and Bound,		
Dynamische Programmierung, NP-Vollständigkeit		
Zugangsvoraussetzungen:	Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	B.Inf.1101	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Stephan Waack	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1131: Data Science I: Algorithmen und Prozesse English title: Data Science I: Algorithms and Processes

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden • kennen die Phasen von Data Science Projekten und können diese definieren. Selbststudium: • kennen die Rollen die typischerweise in Data Science Projekten involviert sind. 124 Stunden • wissen was Regressionsprobleme sind und kennen verschiedene Modelle und Algorithmen zum Lösen von Regressionsproblemen. • wissen was Klassifikationsprobleme sind und kennen verschiedene Modelle und Algorithmen zur Klassifikationsproblemen. · wissen was Clustern ist und kennen verschiedene Modelle und Algorithmen zum Clustern von Daten. · wissen was Assoziationsregeln sind und kennen mindestens einen Algorithmus um Assoziationsregeln zu bestimmen. • kennen verschiedene Verfahren und Metriken zur Schätzung der Performanz von Modellen.

Lehrveranstaltung: Data Science I: Algorithmen und Prozesse (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Definition des Prozesses von Data Science Projekten, Definition der Rollen in	
Data Science Projekten, Definition und Kenntnis von Klassifikationsalgorithmen,	
Definition und Kenntnis von Regressionsalgorithmen, Definition und Kenntnis von	
Assoziationsregeln, Definition und Kenntnis von Clustering, Kenntnis von Verfahren und	
Metriken zu Performanzschätzung von Modellen.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1101, B.Inf.1102
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	N.N.
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	3
Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1201: Theoretische Informatik	3 3003
English title: Theoretical Computer Science	

Lernziele/Kompetenzen: Studierende • kennen grundlegende Begriffe und Methoden der theoretischen Informatik im Bereich formale Sprachen, Automaten und Berechenbarkeit. • verstehen Zusammenhänge zwischen diesen Gebieten und sowie Querbezüge zur praktischen Informatik. • wenden die klassischen Sätze, Aussagen und Methoden der theoretischen Informatik in typischen Beispielen an. • klassifizieren formale Sprachen nach Chomsky-Typen. • bewerten Probleme hinsichtlich ihrer (Semi-)Entscheidbarkeit.

Lehrveranstaltung: Theoretische Informatik (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe	
während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
In der Prüfung wird neben dem theoretischen Verständnis zentraler Begriffe der	
theoretischen Informatik die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken	
nachgewiesen, z.B.	
durch Grammatik oder Akzeptormodell gegebene formale Sprache der	
nachweisbar richtigen Hierarchiestufe zuordnen, für gegebenes Wortproblem	
einen möglichst effizienten Entscheidungsalgorithmus konstruieren, dessen	
Laufzeitverhalten analysieren.	
aus Grammatik entsprechenden Akzeptor konstruieren (oder umgekehrt),	
Grammatik in Normalform überführen, reguläre Ausdrücke in endlichen Automaten	
überführen, Typ3-Grammatik in regulären Ausdruck usw.	
Algorithmus in vorgegebener Formalisierung darstellen, einfache	
Nichtentscheidbarkeitsbeweise durch Reduktion führen oder	
Abschlusseigenschaften von Sprachklassen herleiten, Semi-Entscheidbarkeit	
konkreter Probleme nachweisen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Mat.0803
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1202: Formale Systeme English title: Formal Systems 5 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Sachverhalte in geeigneten logischen Systemen formalisieren und mit diesen Formalisierungen umgehen.
- verstehen grundlegende Begriffe und Methoden der mathematischen Logik.
- können die Ausdrucksstärke und Grenzen logischer Systeme beurteilen.
- beherrschen elementare Darstellungs- und Modellierungstechniken der Informatik, kennen die zugehörigen fundamentalen Algorithmen und können diese anwenden und analysieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

108 Stunden

Lehrveranstaltung: Formale Systeme (Vorlesung, Übung)	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Aktive Teilnahme an den Übungen, belegt durch Nachweis von 50% der in den	
Übungsaufgaben eines Semesters erreichbaren Punkte.	
Prüfungsanforderungen:	
Strukturen, Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik.	
Einführung in weitere Logiken (z.B. Logiken höherer Stufe).	
Entscheidbarkeit, Unentscheidbarkeit und Komplexität von logischen	
Spezifikationen.	
Grundlagen zu algebraischen Strukturen und partiell geordneten Mengen.	
Syntaxdefinitionen durch Regelsysteme und ihre Anwendung.	
Transformation und Analyseverfahren für Regelsysteme.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

• Einfache Modelle der Nebenläufigkeit (z.B. Petrinetze).

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1203: Betriebssysteme English title: Operating Systems 5 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems.
- kennen die Verfahren zu Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads, sie k\u00f6nnen diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen die Definition und die Voraussetzungen für Deadlocks, sowie Strategien zur Deadlock-Behandlung und können diese Strategien anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen die Unterschiede und den Zusammenhang zwischen logischem, physikalischem und virtuellem Speicher, sie kennen Methoden zur Speicherverwaltung und Verfahren zur Speicherabbildung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen die Schichtung von Abstraktionsebenen zur Verwaltung von Ein-/Ausgabe-Geräten, sowie verschiedene Ein-/Ausgabe-Hardwareanbindungen.
- kennen unterschiedliche Konzepte zur Dateiverwaltung und Verzeichnisimplementierung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen die Benutzerschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems und können diese benutzen.
- kennen die Systemschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems. Sie können Programme, die die Systemschnittstelle benutzen, in einer aktuellen Programmiersprache erstellen, testen und analysieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

108 Stunden

Lehrveranstaltung: Betriebssysteme (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation	
und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems; Verwaltung, Scheduling,	
Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads; Deadlocks;	
Speicherverwaltung; Ein-/Ausgabe; Dateien und Dateisysteme; Benutzerschnittstelle;	
Programmierung der Systemschnittstelle.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801 oder B.Inf.1841 oder B.Phy.1601	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Inf.1204: Telematics / Computer Networks 5 C 3 WLH

Learning outcome, core skills:

The students

- know the core principles and concepts of computer networks.
- know the principle of layering and the coherences and differences between the layers of the internet protocol stack.
- know the properties of protocols that are used for data forwarding in wired and wireless networks. They are able to analyse and compare these protocols.
- · know details of the internet protocol.
- know the different kinds of routing protocols, both in the intra-domain and interdomain level. They are able to apply, analyse and compare these protocols.
- know the differences between transport layer protocols as well as their commonalities. They are able to use the correct protocol based on the demands of an application.
- · know the principles of Quality-of-Service infrastructures and networked multimedia
- know the basics of both symmetric and asymmetric encryption with regards
 to network security. They know the various advantages and disadvantages of
 each kind of encryption when compared to each other and can apply the correct
 encryption method based on application demands.

Workload:

Attendance time: 42 h

Self-study time: 108 h

Course: Computernetworks (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)	5 C
Examination requirements:	
Layering; ethernet; forwarding in wired and wireless networks; IPv4 and IPv6; inter-	
domain and intra-domain routing protocols; transport layer protocols; congestion control;	
flow control; Quality-of-Service infrastructures; asymmetric and symmetric cryptography	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1801
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1206: Datenbanken English title: Databases

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen. Mit den erworbenen Kenntnissen in konzeptueller Modellierung und praktischen Grundkenntnissen in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" können sie einfache Datenbankprojekte durchführen. Sie wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen. Sie können sich ggf. auf der Basis dieser Kenntnisse mit Hilfe der üblichen Dokumentation in diesem Bereich selbständig weitergehend einarbeiten. Die Studierenden verstehen den Nutzen eines fundierten mathematisch-theoretischen Hintergrundes auch im Bereich praktischer Informatik.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

Lehrveranstaltung: Datenbanken (Vorlesung, Übung)

Inhalte:

Konzeptuelle Modellierung (ER-Modell), relationales Modell, relationale Algebra (als theoretische Grundlage der Anfragekonzepte), SQL-Anfragen, -Updates und Schemaerzeugung, Transaktionen, Normalisierungstheorie.

Literatur: R. Elmasri, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen - Ausgabe Grundstudium (dt. Übers.), Pearson Studium (nach Praxisrelevanz ausgewählte Themen).

Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

5 C

3 SWS

Prüfungsanforderungen:

Nachweis über aufgebaute weiterführende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: theoretische Grundlagen sowie technische Konzepte von Datenbanksystemen, konzeptuelle Modellierung und praktische Grundkenntnisse in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" in ihrer Anwendung auf einfache Datenbankprojekte, Nutzung grundlegender Funktionalitäten von Datenbanksystem, mathematischtheoretischer Hintergründe in der praktischen Informatik. Fähigkeit, die vorstehenden Kompetenzen weiter zu vertiefen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Tooly Magast Shirtsional Sollingshi	5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1209: Softwaretechnik	3 3003
English title: Software Engineering	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden • kennen Geschichte, Definition, Aufgaben und Wissensgebiete der Selbststudium: Softwaretechnik. 108 Stunden • wissen was ein Softwareprojekt ist, welche Personen und Rollen in Softwareprojekten ausgefüllt werden müssen und wie Softwareprojekte in Unternehmensstrukturen eingebettet werden können. · kennen unterschiedliche Vorgehens- und Prozessmodelle der Softwaretechnik, kennen deren Vor- und Nachteile und wissen wie die Qualität von Softwareentwicklungsprozessen bewertet werden können. • kennen verschiedene Methoden der Kosten- und Aufwandsschätzung für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und verschiedene Verfahren für die Anforderungsanalyse für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und mindestens eine Vorgehensweise für den Software Entwurf. • kennen die Prinzipien der Software Implementierung. kennen die grundlegenden Methoden für die Software Qualitätssicherung.

Lehrveranstaltung: Softwaretechnik I (Vorlesung, Übung) Inhalte: Software-Qualitätsmerkmale, Projekte, Vorgehensmodelle, Requirements-Engineering, Machbarkeitsstudie, Analyse, Entwurf, Implementierung, Qualitätssicherung Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Definition und Aufgaben der Softwaretechnik, Definition Softwareprojekt, Personen und Rollen in Softwareprojekten, Einbettung von Softwareprojekten in Unternehmensstrukturen, Vorgehens- und Prozessmodelle und deren Bewertung, Aufwands- und Kostenabschätzung, Anforderungsanalyse, Design, Implementierung und Qualitätssicherung

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1101, B.Inf.1801, B.Inf.1802
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Jens Grabowski
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Inf.1231: Infrastrukturen für Data Science English title: Infrastructures of Data Science

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit:

- kennen MapReduce und können Algorithmen mit Hilfe von MapReduce definieren. · kennen Streamdaten und wissen wie diese verarbeitet werden können.
- kennen die üblichen Lösungen, wie verteilte Dateisysteme und Network Attached
- Storage, zur Speicherung großer Datenmengen und kennen die Vor- und Nachteile in Bezug auf Data Science Anwendungen.
- kennen relationale Datenbanken, die Big Data und in-Database-Analysen durch maschinelles lernen und MapReduce unterstützen.
- kennen Key-Value-Datenbanken, die Big Data und die in-Database-Analyse durch maschinelles lernen und MapReduce unterstützen.
- · kennen dokumentbasierte Datenbanken, die Big Data und die in-Database-Analyse durch maschinelles lernen und MapReduce unterstützen.
- kennen objektbasierte Datenbanken, die Big Data und die in-Database-Analyse unterstützen.
- · kennen Cloud-Infrastrukturen, die Data Science Infrastrukturen als Service anbieten.

56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Infrastrukturen für Data Science (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis von MapReduce, Kenntnis von Streaming, Kenntnis von Storage-Lösungen,	
Kenntnis von Big Data-Analysen mit relationalen, Key-Value, objektbasierten und	
dokumentbasierten Datenbanken, Kenntnis von Cloud-Infrastrukturen für Data Science	
als Service.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1206
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	N.N.
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1232: Visualisierung English title: Visualization 5 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der Datenvisualisierung und können diese auf konkrete Anwendungsbeispiele übertragen.
- verstehen Grundlagen der visuellen Wahrnehmung und Kognition sowie deren Implikationen auf die visuelle Darstellung von Daten.
- besitzen einen fundierten Überblick über Möglichkeiten zur visuellen Repräsentation abstrakter Daten und können Visualisierungstechniken auf neue Problemstellungen anpassen und Gestaltungsentscheidungen begründen.
- beherrschen die Integration von Visualisierungstechniken mit Interaktionstechniken und algorithmischen Lösungen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

108 Stunden

Lehrveranstaltung: Visualisierung (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis von Möglichkeiten und Grenzen der Datenvisualisierung, der Grundlagen	
der visuellen Wahrnehmung und Kognition, Implikationen für die visuelle Darstellung	
von Daten, Methoden zur visuellen Repräsentation abstrakter Daten, Fähigkeit	
Gestaltungsentscheidungen zu Begründen.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1131
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	N.N.
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1233: Pattern recognition English title: Pattern recognition

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden • erklären die Stufen eines allgemeinen Mustererkennungssystems. Selbststudium: · verstehen Abtastung, das Abtasttheorem und Quantisierung. 108 Stunden • wenden verschiedene Methoden der Vektorquantisierung an. · verstehen und implementieren Histogrammequalisierung und -dehnung. · vergleichen verschiedene Schwellwertmethoden. • wenden das Prinzip der Maximum-Likelihood-Schätzung auf Gaußsche Wahrscheinlichkeitsdichtefunktionen an. • wenden verschiedene Tief- und Hochpassfilter sowie nichtlineare Filter an. • wenden verschiedene Normierungsmethoden an. · verstehen den Fluch der Dimensionalität. • erklären verschiedene heuristische Merkmalsberechnungsmethoden, z.B. Fourier-Transformation, • verstehen analytische Merkmalsberechnungsmethoden, z.B. Hauptkomponentenanalyse und lineare Diskriminanzanalyse

Lehrveranstaltung: Pattern recognition (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis von Mustererkennungssystemen, Abtastung, Vektorquantisierung,	
Histogrammequalisierung, Schwellwertmethoden, Maximum-Likelihood Schätzung,	
Filtermethoden, Normierungsmethoden, Fluch der Dimensionalität, heuristische und	
analytische Merkmalsberechnungsmethoden.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1131 B.WIWI-EXP.0009
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N.
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1234: Maschinelles Lernen English title: Machine Learning 5 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden • können Lernprobleme formal definieren. Selbststudium: • kennen die Grundlagen der Computational Learning Theory, insbesondere auch 108 Stunden die Konzepte des PAC-Lernens, der Konsistenz und der VC-Dimension. · kennen das No Free Lunch Theorem. • wissen, was ein Kernel ist und kennen den Kernel Trick. • wissen, was eine Support Vector Machine ist und wie diese arbeitet. · wissen, was ein neuronales Netzwerk ist und wie dieses trainiert wird. • kennen Reinforcement Learning und können dieses beispielhaft für neuronale Netze anwenden.

Lehrveranstaltung: Maschinelles Lernen (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis von formalen Definitionen von Lernproblemen, Computational Learning	
Theory, PAC-Lernen, Konsistenz, VC-Dimension, No Free Lunch Theorem, Kernels,	
Support Vector Machines, neuronalen Netzwerke, und Reinforcement Learning.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1131
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N.
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1235: Text Mining English title: Text Mining

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen die Terminologie des Text Mining und können Begriffe wie Korpus, Dokument und Index definieren. • kennen Methoden zur Text-Vorverarbeitung wie zum Beispiel Stemming • kennen verschiedene Repräsentationen von Text, zum Beispiel Bag of Words und Word Embeddings. • kennen grundlegende Information Retrieval und Rankingverfahren. • kennen Topic Modelling und können dies anwenden • kennen Methoden zum Clustering und zur Klassifikation von Dokumenten.

Lehrveranstaltung: Text Mining (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis von der Terminologie des Text Mining, Methoden zur Textvorverarbeitung,	
Repräsentationen von Text, Information Retrieval und Ranking verfahren, Topic	
Modelling, Clustering und Klassifikation von Dokumenten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1131
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N.
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1301: Grundlagen der Medizinischen Informatik English title: Fundamentals of Medical Informatics

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen wichtige Anwendungsfelder, Strukturen und Arbeitsabläufe der Medizinischen Informatik in der klinischen Medizin und verstehen deren generische Elemente. Sie können die theoretischen Grundlagen der Wissensrepräsentation in der Medizin erläutern und verstehen deren Bedeutung für das Management und die Verfügbarkeit von Wissen für ärztliche Entscheidungen. Die Studierenden sind in der Lage, Normen sowie ethische und rechtliche Grundlagen verschiedener Anwendungsfelder der Medizinischen Informatik darzulegen und zu erörtern. Lehrveranstaltung: Entwicklung und Potenziale der Medizinischen Informatik; Medizinische Dokumentation; Datenschutz und Datensicherheit (Vorlesung,

Lehrveranstaltung: Entwicklung und Potenziale der Medizinischen Informatik;
Medizinische Dokumentation; Datenschutz und Datensicherheit (Vorlesung,
Seminar, Proseminar)
Inhalte:
Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst.
Beispiele: Ontologien, ethische und rechtliche Aspekte der medizinischen Informatik.
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.

Prüfung: Klausur (180 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 Min.) (75%); 3
Präsentationen (ca. 10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) (25%)
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme an Seminar bzw. Proseminar

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden beschreiben wichtige Anwendungsfelder, Strukturen und Arbeitsabläufe der Medizinischen Informatik in der klinischen Medizin und verstehen deren generische Elemente. Sie können die theoretischen Grundlagen der Wissensrepräsentation in der Medizin erläutern und verstehen deren Bedeutung für das Management und die Verfügbarkeit von Wissen für ärztliche Entscheidungen. Die Studierenden sind in der Lage, Normen sowie ethische und rechtliche Grundlagen verschiedener Anwendungsfelder der Medizinischen Informatik darzulegen und zu erörtern.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff Sax, Ulrich, Prof. Dr. rer. nat.	
Angebotshäufigkeit: Bahrlich Dauer: 1 Semester Viederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		

zweimalig	2
Maximale Studierendenzahl: 50	

0			
Georg-August-Universität Göttingen	5 C 3 SWS		
Modul B.Inf.1302: Biosignalverarbeitung			
English title: Bio-Signal Processing			
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Bid	Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Biosignalverarbeitung und		
der Bildgebung und können ihre Bedeutung und ihren Telemedizin und bei assistierenden Gesundheitstechr	Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden		
Lehrveranstaltungen: 1. Telemedizin und assistierende Gesundheitstech Proseminar) Inhalte:			
Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses o	lynamischen Gebietes angepasst.		
Beispiele: E-Health-Anwendungen, Robotik in der Chi	rurgie.		
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu B ausgegeben.			
2. Computerunterstützte Chirurgie (Vorlesung, Sem <i>Inhalte</i> : Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses o			
Beispiele: E-Health-Anwendungen, Robotik in der Chi			
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu B ausgegeben.			
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfu Prüfungsvorleistungen:	Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.).		
regelmäßige Teilnahme an Seminar bzw. Proseminar; Präsentation (ca. 10 Min.) und/oder Hausarbeit (max.			
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Bid der Bildgebung und können ihre Bedeutung und ihren Telemedizin und bei assistierenden Gesundheitstechn			
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff		
Angebotshäufigkeit: jährlich Dauer: 1 Semester			
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig 3			
Maximale Studierendenzahl:			

11	Widdu B.IIII. 1302 - Version 3			
-				
	50			

Coord Avenuet Universität Cättingen		7 C
Georg-August-Universität Göttingen		4 SWS
Modul B.Inf.1304: IT-Projekte English title: IT-Projects		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektiverschiedener Projektmanagement Tools und können die Studierenden mit dem Angebot an verschiedenen vertraut gemacht, und sie kennen die Vorgehensweise Applikationssystemen.	sie anwenden. Ferner werden klinischen Applikationssystemen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Grundlagen des Projektmanagements (Vorlesung Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses d	•	
Beispiele: Ressourcenplanung, Ressourcenmanagem	ent.	
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.		
2. Leistungsvergleich von klinischen Appliationssystemen (Vorlesung, Seminar, Proseminar) Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst.		
Beispiele: Ressourcenplanung, Ressourcenmanagement. Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftliche und Klausur (90 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	r Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden lernen die Grundlagen des Projektmanagements sowie verschiedener Projektmanagement Tools und können sie anwenden. Ferner werden die Studierenden mit dem Angebot an verschiedenen klinischen Applikationssystemen vertraut gemacht und erlernen die Vorgehensweise für einen Leistungsvergleich von Applikationssystemen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff	
Angebotshäufigkeit: Dauer:		

2 Semester

jährlich

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	6
Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 4 SWS
Modul B.Inf.1330: Medical Data Science	4 5005
English title: Medical Data Science	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können verschiedene Terminologien und standardisierte Präsenzzeit: 56 Stunden Datenmodelle zur Verwendung im Gesundheitswesen sowie in der biomedizinischen Forschung beschreiben und bewerten. Die Studierenden können die Bedeutung der Selbststudium: Standards in der aktuellen Forschung beschreiben. 154 Stunden Die Studierenden können wesentliche Werkzeuge zur Erstellung, Verarbeitung und Analyse der jeweiligen Datentypen benennen und geeignete Beispiele für deren Einsatz nennen. Die Studierenden können mit ausgewählten Datentypen in der Praxis umgehen, kennen die jeweiligen Einsatzszenarien und können die jeweiligen Werkzeuge bedienen. Lehrveranstaltung: Medical Data Science (Vorlesung, Übung, Seminar) 4 SWS Literaturempfehlungen werden der aktuellen Entwicklung entsprechend regelmäßig angepasst und in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. 7 C Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Präsenzterminen in Seminar und Übung. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können spezifisches Wissen im Rahmen der genannten Lernziele wiedergeben, erläutern und in Beispielen anwenden. Die Studierenden können die Erstellung, Verarbeitung und Analyse ausgewählter Datentypen in der Biomedizinischen Informatik umfassend darstellen. Die Studierenden können mit den ausgewählten Datentypen arbeiten, die jeweiligen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: UnivProf. Dr. rer. nat. Ulrich Sax Prof. Dr. med. Otto Rienhoff
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Einsatzszenarien erläutern, die Daten in geeigneter Form darstellen und exemplarisch

analysieren.

8 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Inf.1351: Grundlagen der Biomedizin English title: Fundamentals of Biomedicine Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Biomedizin und verstehen deren Präsenzzeit: Bedeutung für die biomedizinische Forschung, Diagnostik und Therapie. Sie lernen 84 Stunden technologische Aspekte und aktuelle Entwicklungen in der Medizin kennen und sind in Selbststudium: 156 Stunden der Lage diese zu bewerten. Lehrveranstaltungen: 1. Grundlagen der Biomedizin I (Vorlesung, Seminar, Proseminar) Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst. Zum Beispiel Genetik, Molekularbiologie, Physiologie, Pathophysiologie und Anatomie als Grundlage für die Themenbereiche Personalisierte Medizin, assistive Technologien und Neuroprothetik. Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben. 2. Grundlagen der Biomedizin II (Vorlesung, Seminar, Proseminar) Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst. Zum Beispiel Genetik, Molekularbiologie, Physiologie, Pathophysiologie und Anatomie als Grundlage für die Themenbereiche Personalisierte Medizin, assistive Technologien und Neuroprothetik. Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben. 3. Grundlagen der Biomedizin III (Vorlesung, Seminar, Proseminar) Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst. Zum Beispiel Genetik, Molekularbiologie, Physiologie, Pathophysiologie und Anatomie als Grundlage für die Themenbereiche Personalisierte Medizin, assistive Technologien und Neuroprothetik. Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben. 8 C Prüfung: 2 Klausuren (je 60 Min.) oder mündliche Prüfungen (je ca. 20 Min.) (2/3) und Seminarvortrag (ca. 20 Min.) (1/3)... Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden lernen die Grundlagen der Zellbiologie, Genetik, Molekularbiologie,

Physiologie und Pathophysiologie kennen und verstehen deren Bedeutung für die

biomedizinische Forschung, Diagnostik und Therapie. Sie lernen aktuelle Entwicklungen in der Medizin kennen und sind in der Lage diese zu bewerten. Sie können den Einfluss der Biomedizin auf aktuelle medizin-informatische Forschungsvorhaben beschreiben.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird empfohlen, die Veranstaltungen in der durch die Nummerierung vorgegebenen Reihenfolge zu besuchen.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff Sax, Ulrich, Prof. Dr. rer. nat.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 3 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

20

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1501: Algorithmen der Bio	oinformatik I	5 C 4 SWS	
English title: Algorithms in Bioinformatics I			
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Spezifik der Modellbi Bioinformatik kennen- und verstehen lernen. Aus Fragestellungen sollen Entwurf und Anwendung werden.	gehend von konkreten biologischen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Algorithmen der Bioinformatik I (Vorlesung, Übung)		4 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen die Spezifik der Modellbildung und der Algorithmik in der Bioinformatik kennen und verstehen. Ausgehend von konkreten biologischen Fragestellungen sollen die Studierenden die Fähigkeit haben, geeignete Algorithmen zu entwerfen und anzuwenden.		5 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Bio-NF.117: Genomanalyse	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische und mathematische Grundkenntnisse		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:		
Maximale Studierendenzahl:			

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul B.Inf.1504: Maschinelles Lernen in der Bioinformatik English title: Maschine Learning in Bioinformatics		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es sollen grundlegende Konzepte das maschinellen Lernens anschaulich vermittelt werden. Ziel ist das Verständnis der statistischen Voraussetzungen und der algorithmischen Umsetzung von maschinellen Lernverfahren. Dabei soll sowohl eine formale Beschreibung als auch die Implementation von einzelnen Methoden praktisch nachvollzogen werden können. Die Anwendungsmöglichkeiten der Methoden sollen vornehmlich im Kontext von mehrdimensionalen biomedizinschen Daten diskutiert und erprobt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Maschinelles Lernen (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Konzepte des Maschinellen Lernens selbständig verstehen und anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische und mathematische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Peter Meinicke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

15

	5 C
Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik	
English title: Advanced Theoretical Computer Science	
Lernziele/Kompetenzen:	
Dieses Modul baut die Kompetenzen aus dem Modul B.Inf.1201 aus. Es geht um	
den Erwerb fortgeschrittener Kompetenz im Umgang mit theoretischen Konzepten	
hniken und	Selbststudium:
	108 Stunden
ormationstheorie oder	
(Erkundung der	
Vertiefung in einem der folgenden Gebiete: Komplexitätstheorie (Erkundung der Grenzen effizienter Algorithmen), Datenstrukturen für boolesche Funktionen,	
Kryptographie, Informationstheorie, Codierungstheorie, Signalverarbeitung.	
20 Min.)	5 C
Nachweis über den Erwerb vertiefter weiterführender Kompetenzen aus dem	
tik oder B.Inf.1202	
Formale Systeme.	
ene Vorkenntnisse:	
ene Vorkenntnisse:	
, B.Inf.1202	
, B.Inf.1202 cantwortliche[r]:	
, B.Inf.1202 rantwortliche[r]: Stephan Waack	
, B.Inf.1202 rantwortliche[r]: Stephan Waack	
rantwortliche[r]: Stephan Waack Carsten Damm)	
rantwortliche[r]: Stephan Waack Carsten Damm)	
rantwortliche[r]: Stephan Waack Carsten Damm)	
i .	aus. Es geht um ischen Konzepten hniken und ormationstheorie oder (Erkundung der Funktionen, erarbeitung. 20 Min.)

		<u> </u>
Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretecl	nnik	3 5005
English title: Advanced Software Engineering		
		A
Lernziele/Kompetenzen:	on atomorphism Cabiet	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet		Präsenzzeit:
der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete der Softwaretechnik in denen		42 Stunden
vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben wer	·	Selbststudium:
Engineering, Qualitätssicherung oder Softwareevoluti	on.	108 Stunden
Lehrveranstaltung: Software Testing (Vorlesung, Übung) Inhalte: The students		3 SWS
 can define the term software quality and acquire software quality assurance. 	knowledge on the principles of	
become acquainted with the general test proces	s and know how the general test	
process can be embedded into the overall softw	are development process.	
gain knowledge about manual static analysis an	d about methods for applying	
manual static analysis.		
gain knowledge about computer-based static an	alysis and about methods for	
applying computer-based static analysis.		
gain knowlege about black-box testing and about	at the most important methods for	
deriving test cases for black-box testing.		
gain knowlege about glass-box testing and about the most important methods for		
deriving test cases for glass-box testing.		
acquire knowledge about the specialities of testi	ng of object oriented software.	
 acquire knowledge about tools that support soft 	ware testing.	
gain knowledge about the principles of test managment.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsvorleistungen:		
Develop and present the solution of at least one exerc	cise (presentation and report) and	
active participation in the exercises.		
Prüfungsanforderungen:		
Software quality, principles of software quality assurance, general test process, static		
analysis, dynamic analysis, black-box testing, glass-b	ox testing, testing of object-	
oriented systems, testing tools, test management		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine Emproniene vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1209		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Englisch Prof. Dr. Jens Grabowski		
Angebotshäufigkeit: Dauer:		

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

unregelmäßig

Wiederholbarkeit:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
30	

4 SWS 4 SWS

6 C

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken English title: Advanced Databases	4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der	Präsenzzeit:
Datenbanken erworben. Beispiele für Gebiete der Datenbanktechnik in denen vertiefte	56 Stunden
Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Semistrukturierte Daten	Selbststudium:
und XML, Semantic Web, sowie Deduktive Datenbanken.	124 Stunden
Lehrveranstaltungen:	
1. Semistrukturierte Daten und XML (Vorlesung, Übung)	4 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen:

Semistrukturierte Daten und XML

2. Semantic Web (Vorlesung, Übung)

3. Deduktive Datenbanken (Vorlesung, Übung)

 Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell;. Fähigkeit zur Beurteilung, welche Technologien in einer konkreten Anwendung zu wählen und zu kombinieren sind; praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches; Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen.

Semantic Web

 Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und technischen Konzepte des Semantic Web; Fähigkeit zum Abschätzen des Nutzens und der Grenzen der verwendeten Technologien; Fähigkeit zur Abwägung realer Szenarien; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen.

Deduktive Datenbanken

Vertiefte Kenntnisse der im Datenbankbereich zugrundeliegenden Theorie.
 Praktische Anwendung logikbasierter Programmiersprachen.

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1202, B.Inf.1206	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul B.III. 1706 - Version 2				
30				

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science English title: Ethical, Social, and Legal Foundations of Data Science

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichen Abschluss des Modules können Studenten:	Präsenzzeit:
die grundlegenden Konzepte der Ethik in Data Science sowie die rechtliche Grundlage in Deutschland und Europa definieren,	28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Angewandte Ethik, ethische und rechtliche Rahmenwerke, Datenschutz und Privatheit,	
Anonymität, Dateneigentümerschaft, Nutzereinverständnis, Datensammlung,	
Datenverarbeitung, Datenspeicherung, Datenverwaltung, Datenfreigabe, Überwachung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1832: Anwendungsgebiete der Data Science English title: Applications of Data Science

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 28 Stunden • kennen mögliche Data Science Anwendungen in der Biologie und der Selbststudium: Bioinformatik und können Beispiele hierfür definieren. 62 Stunden • kennen mögliche Data Science Anwendungen in den Wirtschaftswissenschaften und können Beispiele hierfür definieren. • kennen mögliche Data Science Anwendungen in der medizinischen Informatik und können Beispiele hierfür definieren. • kennen mögliche Data Science Anwendungen in den Digitial Humanities und können Beispiele hierfür nennen. • kennen mögliche Data Science Anwendungen der Züchtungsinformatik und können Beispiele hierfür nennen.

Lehrveranstaltung: Anwendungsgebiete der Data Science (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Bearbeitung von praktischen Aufgaben.	
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis von Data Science Anwendungen in der Biologie, der Bioinformatik,	
den Wirtschaftswissenschaften, der medizinischen Informatik, den digitalen	
Geisteswissenschaften, und der Züchtungsinformatik.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: N.N.
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

		1
Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Inf.1833: Fachpraktikum Data Science		0 5005
English title: Training Data Science		
l amariala Maranatanana		Arbeitsaufwand:
Lernziele/Kompetenzen:	Data Caianaa (aiaha Wahlmadula	
Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der	•	Präsenzzeit:
"Data Science") angesiedelt. Die Lernziele und Komp	etenzen ergeben sich aus den dort	
dargestellten.		Selbststudium:
		186 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum Data Science (Praktikum)		6 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		9 C
Prüfungsvorleistungen:		
Bearbeitung von praktischen Aufgaben.		
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse	und Fähigkeiten: Die in den	
Modulen B.Inf.1131, B.WIWI-EXP.0009, B.Inf.1841 ur	nd B.Inf.1842 erworbenen	
Kompetenzen und Fähigkeiten werden fachspezifisch	vertieft.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	B.Inf.1841	
	B.WIWI-EXP.0009	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	N.N.	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jährlich	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	5 - 6	

50

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Georg-August-Oniversität Gottingen		0,5 SWS
Modul B.Inf.1839: Anwendungsorientierte Science	s Projektpraktikum - Data	
English title: Advanced Research Training - Data Scie	ence	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Erwerb von Kompetenzen bei der Anwendung von Me	ethoden der Data Science im	Präsenzzeit:
Rahmen eines Forschungsvorhabens in einem Anwer	ndungsfach.	7 Stunden
		Selbststudium:
		173 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitarbeit in einer Forschungsg	gruppe (Praktikum)	0,5 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse		
Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Stud	dienzielen im Rahmen eines	
Forschungsvorhabens in einem Anwendungsfach. Ve	rmittlung von umfangreichen	
Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und f	, and the second	
und des Projektmanagements. Anzufertigen ist ein Pr		
Aufgabenstellung, die verwendeten Methoden und Re	esultate angemessen dargestellt	
sind.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	Die zugehörige Fachvorlesung.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Alle	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	5 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1841: Programmieren für Data Scientists I English title: Programming for Data Scientists I

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie Präsenzzeit: 42 Stunden • beherrschen den Einsatz von Editor, Compiler und weiteren Selbststudium: Programmierwerkzeugen (z.B. Build-Management-Tools). 108 Stunden • kennen grundlegende Techniken des Programmentwurfs und können diese anwenden. • kennen Standarddatentypen (z.B. für ganze Zahlen und Zeichen) und spezielle Datentypen (z.B. Felder und Strukturen). • kennen die Operatoren der Sprache und können damit gültige Ausdrücke bilden und verwenden. • kennen die Anweisungen zur Steuerung des Programmablaufs (z.B. Verzweigungen und Schleifen) und können diese anwenden. • kennen die Möglichkeiten zur Strukturierung von Programmen (z.B. Funktionen und Module) und können diese einsetzen. kennen die Techniken zur Speicherverwaltung und können diese verwenden. • kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Rechnerarithmetik (z.B. Ganzzahl- und Gleitkommarithmetik) und können diese beim Programmentwurf berücksichtigen. • kennen die Programmbibliotheken und können diese einsetzen.

Lehrveranstaltung: Grundlagen der C-Programmierung (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	5 C
Prüfungsanforderungen:	
Standarddatentypen, Konstanten, Variablen, Operatoren, Ausdrücke, Anweisungen,	
Kontrollstrukturen zur Steuerung des Programmablaufs, Strings, Felder, Strukturen,	
Zeiger, Funktionen, Speicherverwaltung, Rechnerarithmetik, Ein-/Ausgabe, Module,	
Standardbibliothek, Präprozessor, Compiler, Linker	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists II English title: Programming for Data Scientists II

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie • beherrschen den Zugriff auf Daten aus verschiedenen Quellen, unter anderem aus lokalen Dateien und aus Datenbanken. • kennen Programmbibliotheken zum machinellen Lernen und können diese anwenden um Modelle zu trainieren und auszuwerten. • kennen Programmbibliotheken zu statistischen Tests und können diese anwenden. • kennen Programmbibliotheken zur Visualisierung und können einfache Ergebnisgrafiken erstellen.

	l
Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum für Data Scientists (Praktikum, Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Lösung von 50% der Programmieraufgaben und die erfolgreiche Teilnahme an einer	
großen Gruppenaufgabe	
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis der Syntax und Semantik der Programmiersprache, Kenntnis von Bibliotheken	
und Befehlen zum maschinellen Lernen, statistischen Tests und zur Visualisierung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1841
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 50	

Arbeitsaufwand:

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.Inf.1901: Grundlagen der Digital Humanities	4 5005
English title: Foundations of Digital Humanities	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse und deren Umsetzung mit digitalen Methoden. Außerdem wird die Fähigkeit eingeübt, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Kernbereichen Text, Objekt, Bild und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu modellieren.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen:	
1. Ringvorlesung - Grundlagen der Digital Humanities (Vorlesung)	2 SWS
2. Tutorium - Grundlagen Digital Humanities (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung, nachgewiesen durch eine Hausarbeit	
in Form einer schriftlichen Stellungnahme, Essay, Wiki oder Ausarbeitung einer	
praktischen Anwendung im Umfang von max. 6 Seiten oder äquivalenten Leistungen	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher	
Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler	
Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den	
Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder (Prof. Dr. Martin Langner)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Inf.1911: Grundlagen der Textwissenschaften English title: Foundations of Linguistics and Literary Studies		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erlernen zentrale Begriffe und Konzep	te der sprach- und	Präsenzzeit:
literaturwissenschaftlichen Theorie und werden in die La	ge versetzt, die Methoden in	56 Stunden
den Textwissenschaften an konkreten Beispielen anzuw	enden.	Selbststudium:
		124 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Grundlagen der Textwissenschaften (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
2. Grundlagen der Textwissenschaften (Übung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90		6 C
Min.)		
Prüfungsvorleistungen:		
Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung		
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden belegen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in den zentralen Theorien		
und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1912: Einführung in die Computerlinguistik English title: Introduction to Natural Language Processing		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen des Faches und kennen grundlegende Algorithmen zur Analyse natürlicher Sprache in den Bereichen Morphologie, Syntax, Semantik und Diskurs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Computerlinguistik (Vorlesung) 2. Einführung in die Computerlinguistik (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse spezifisch computerlinguistischer Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nach und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in der Computerlinguistik nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Informatik und Gru	ndlagen der

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Informatik und Grundlagen der Linguistik, z.B. durch B.Inf.1911
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Ansätzen zu reflektieren.

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.Inf.1913: Vertiefung Computerlinguistik	4 3003
English title: Advanced Topics in Natural Language Processing	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden haben an einem konkreten Anwendungsfall (z.B. Sentimentanalyse, Präsenzzeit: 56 Stunden Semantic Role Labelling, Dialogsystem, Textgenerierung, Argumentationsanalyse, Informationsextraktion) vertiefende Kenntnisse über verschiedene Algorithmen und Selbststudium: deren Vor- und Nachteile erworben. Im Rahmen von praktischen Übungen haben sie 124 Stunden zudem Erfahrungen in der Erstellung, Pflege und Aufbereitung digitaler Textkorpora sowie in der Anwendung und Evaluation computerlinguistischer Software erlangt. Lehrveranstaltungen: 1. Vertiefung Computerlinguistik (Seminar) 2 SWS 2. Vertiefung Computerlinguistik (Übung) 2 SWS Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Projektbericht | 6 C (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse einer spezifischen computerlinguistischen Fragestellung sowie deren algorithmischer Umsetzung nach und besitzen die Fähigkeit, computerlinguistische Algorithmen nachzuvollziehen und Forschungsergebnisse in

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Linguistik und Computerlinguistik
Keine	Reminisse der Enigdistik und Computeringdistik
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Caroline Sporleder
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	4
Maximale Studierendenzahl:	
25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1921: Grundlagen der Bild- und Objektwissenschaften English title: Foundations of Visual Culture

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erhalten einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Präsenzzeit: Problemstellungen der Bild- und Objektwissenschaften in einem konkreten 56 Stunden Wissenschaftsbereich. Dabei werden die Studierenden in die Lage versetzt, Selbststudium: selbstständig aktuelle Forschungspositionen aus dem Bereich der Bild- und 124 Stunden Objektwissenschaften (z.B. Material Culture Studies, Interpiktorialität und Intermaterialität, Perspektivität, Alltagsdesign, Formanalyse, Virtuelle Museen und Räume, quantifizierende Bildanalyse) zu erarbeiten und kritisch zu reflektieren. Außerdem wird die Fähigkeit eingeu"bt, Fragestellungen aus den Kernbereichen Bild und Objekt mit computergestu tzten Methoden zu modellieren und diesen Prozess auch in ersten Ansätzen theoretisch und kritisch reflektieren zu können.

Lehrveranstaltungen:	
1. Grundlagen der Bild- und Objektwissenschaften (Seminar)	2 SWS
2. Grundlagen der Bild- und Objektwissenschaften (Übung)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90	6 C
Min.)	
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Übung	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen Kenntnisse spezifisch bild- und objektwissenschaftlicher	
Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nach und besitzen	
die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen nachzuvollziehen und in Ansätzen zu	
reflektieren.	
Die Hausarbeit ist im Rahmen des Seminars in Form von Stellungnahme, Essay, Wiki,	
Ausarbeitung einer praktischen Anwendung oder äquivalenten Leistungen in Schriftform zu erbringen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1922: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft English title: Introduction to Digital Visual Culture

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der digitalen Bild- und Objektwissenschaften und können Folgen und Perspektiven der Digitalen Bild- und Objekteigenschaften einschätzen. Dabei erwerben sie Kenntnisse spezifisch bildwissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung sowie Methoden und Theoriebildungen in den entsprechenden Bereichen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft.

Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die wichtigsten Werkzeuge der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten (z.B. z.B. Objekterfassung, Bildverarbeitung, 3D-Modellierung, Bild- und Objektdatenbanken, Bild- und Objekterkennung, Visualisierung, Virtuelle Museen und Räume, Statistik und Wissensrepräsentation).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

2 SWS

2 SWS

Lehrveranstaltungen:

- 1. Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft (Vorlesung)
- 2. Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft (Seminar)

Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.)

Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Übung

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen Kenntnisse der digitalen Umsetzung spezifisch bild- und objektwissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nach und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.

Die Hausarbeit ist im Rahmen des Seminars in Form von Stellungnahme, Essay, Wiki, Ausarbeitung einer praktischen Anwendung oder äquivalenten Leistungen in Schriftform zu erbringen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl:	

25	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Inf.1923: Vertiefung Digitale Bild- und Objektwissenschaft

English title: Advanced Topics in Digital Visual Culture

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen 3D Digitalisierung, Shape Comparison, Shape Analysis, Object Mining, Form-Funktionsanalysen, Rezeptionsforschung und Wahrnehmungsanalyse, quantifizierende Methoden der Bildanalyse, Cross-Media Linking oder naturwissenschaftliche Verfahren zur Analyse von Objekten). Ihnen sind die Werkzeuge, Anwendungsbereiche, die Relevanz und das Potenzial der jeweiligen Ansätze vertraut, und sie können diese exemplarisch benennen, beschreiben, analytisch begru nden und auf ein gegebenes Problem anwenden.

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

2 SWS

2 SWS

6 C

Arbeitsaufwand:

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, digitale Technologien nutzbar zu machen, um durch aktive Verwendung von digitalen Ressourcen die kritische Auseinandersetzung mit der visuellen und materiellen Kultur zu erhöhen und so neue Arten von Fragen über traditionelle Forschungsgegenstände zu stellen.

Lehrveranstaltungen:

- 1. Vertiefung Digitale Bild- und Objektwissenschaft (Seminar)
- 2. Vertiefung Digitale Bild- und Objektwissenschaft (Übung)

Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse der digitalen Umsetzung einer spezifischen bild- und objektwissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.

Die Hausarbeit ist im Rahmen des Seminars in Form von Stellungnahme, Essay, Wiki, Ausarbeitung einer praktischen Anwendung oder äquivalenten Leistungen in Schriftform zu erbringen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse der Digitalen Bild- und
	Objektwissenschaften
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Martin Langner
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	4 - 5
Maximale Studierendenzahl:	

25	

9 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Mat.0011: Analysis I English title: Analysis I Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 84 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit analytischem Selbststudium: mathematischem Grundwissen vertraut. Sie 186 Stunden wenden ihr Wissen über Mengen und Logik in verschiedenen Beweistechniken an; • gehen sicher mit Ungleichungen reeller Zahlen sowie mit Folgen und Reihen reeller und komplexer Zahlen um; • untersuchen reelle und komplexe Funktionen in einer Veränderlichen auf Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Integrierbarkeit; • berechnen Integrale und Ableitungen von reellen und komplexen Funktionen in einer Veränderlichen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie • formulieren mathematische Sachverhalte aus analytischen Bereichen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der reellen, eindimensionalen Analysis; • analysieren klassische Funktionen und ihre Eigenschaften mit Hilfe von funktionalem Denken; • erfassen grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und Funktionen; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. Lehrveranstaltungen: 1. Differenzial- und Integralrechnung I 4 SWS 2. Differenzial- und Integralrechnung I - Übung 2 SWS 3. Differenzial- und Integralrechnung I - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens. 9 C Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0011.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Analysis, Verständnis des Grenzwertbegriffs, Beherrschen von Beweistechniken

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Bemerkung	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Mathematik und Physik sowie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit Fach Mathematik
- Im Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0012 die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 ersetzen.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Wiederholungsregelungen

- Nicht bestandene Prüfungen zu diesem Modul können dreimal wiederholt werden.
- Ein vor Beginn der Vorlesungszeit des ersten Fachsemesters, z.B. im Rahmen des mathematischen Sommerstudiums, absolvierter Prüfungsversuch im Modul B.Mat.0011 "Analysis I" gilt im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen (Freiversuch); eine im Freiversuch bestandene Modulprüfung kann einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden; durch die Wiederholung kann keine Verschlechterung der Note eintreten. Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist im Übrigen nicht möglich; die Bestimmung des §16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I

English title: Analytic geometry and linear algebra I

9 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Grundwissen vertraut. Sie

- · definieren Vektorräume und lineare Abbildungen;
- beschreiben lineare Abbildungen durch Matrizen;
- lösen lineare Gleichungssysteme und Eigenwertprobleme und berechnen Determinanten:
- erkennen Vektorräume mit geometrischer Struktur und ihre strukturerhaltenden Homomorphismen, insbesondere im Fall euklidischer Vektorräume.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der analytischen Geometrie und der linearen Algebra erworben. Sie

- formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der linearen Algebra in schriftlicher und mündlicher Form korrekt;
- lösen Probleme anhand von Fragestellungen der linearen Algebra;
- erfassen das Konzept der Linearität bei unterschiedlichen mathematischen Objekten;
- nutzen lineare Strukturen, insbesondere den Isomorphiebegriff, für die Formulierung mathematischer Beziehungen;
- erfassen grundlegende strukturelle Eigenschaften linearer und euklidischer Vektorräume;
- sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

84 Stunden

Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Analytische Geometrie und Lineare Algebra I

2. Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Übung

3. Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Praktikum

Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.

4 SWS

2 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

B.Mat.0012.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen

9 C

Prüfungsanforderungen:

Grundkenntnisse der linearen Algebra, insbesondere über Lösbarkeit und Lösungen linearer Gleichungsysteme

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Mathematik und Physik sowie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit Fach Mathematk
- Im Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0011 die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 ersetzen.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I English title: Mathematics for computer science I

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit der mathematischen Denk- und Argumentationsweise vertraut und können mit den Grundbegriffen der linearen Algebra und Analysis umgehen. Sie

- sind mit Grundbegriffen der Logik, Relationen und den grundlegenden Zahlensystemen vertraut;
- gehen sicher mit den grundlegenden Eigenschaften von Vektorräumen, linearen Abbildungen und Matrizen um;
- lösen lineare Gleichungssysteme mit dem Gaußschen Eliminationsverfahren;
- erfassen grundlegende Eigenschaften von Eigenwerten und -vektoren von Matrizen;
- gehen sicher mit Eigenschaften von Metriken und Normen sowie dem Grenzwertbegriff um und untersuchen die Konvergenz von Zahlenfolgen und reihen;
- sind mit Definition und Eigenschaften von trigonometrischen, Exponential- und Logarithmusfunktionen vertraut.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- mit mathematischer Sprache umzugehen und einfache mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen;
- grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und -reihen zu erfassen;
- das Konzept der Linearität zu erfassen;

Zugangsvoraussetzungen:

keine

• mathematische Probleme anhand von Fragestellung der linearen Algebra und der eindimensionalen reellen Analysis zu lösen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I (Vorlesung)	4 SWS
2. Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.mat.801.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorstellen von Lösungen in den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Grundkenntnisse der Analysis und der linearen Algebra, Beweistechniken, Fähigkeit des	
Problemlösens	

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II English title: Mathematics for computer science II

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden mit weiterführenden Begriffen aus der Analysis und linearen Algebra umgehen. Sie • sind mit grundlegenden Begriffen und Eigenschaften von Stetigkeit und Differenzierbarkeit ein- und mehrdimensionaler Funktionen vertraut;

Kompetenzen:

Eigenschaften.

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

• erfassen den Begriff des Riemann-Integrals und seine grundlegenden

• sicher mit mathematischer Sprache umzugehen und komplexere mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen;

• gehen sicher mit Funktionenfolgen und -reihen, insbesondere Potenzreihen um;

- grundlegende Eigenschaften mehrdimensionaler Funktionen zu erfassen;
- mathematische Probleme anhand von Fragestellung der ein- und mehrdimensionalen reellen Analysis zu lösen.

Lehrveranstaltungen:	
1. Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II (Vorlesung)	4 SWS
2. Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.0802.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorstellen von Lösungen in den Übungen	

Prüfungsanforderungen: Mathematische Grundlagen der Informatik, mathematische Strukturen und deren Nützlichkeit für die Informatik, Grundkenntnisse in Logik, Mengenlehre, Zahlsystemen, linearer Algebra und Analysis I

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0801
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0804: Diskrete Stochastik English title: Discrete stochastics

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden die Grundkenntnisse in informatikbezogener Stochastik und sind mit den Grundbegriffen der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik vertraut. Sie

- stellen Daten mittels graphischer Methoden und Kenngrößen dar;
- sind mit Grundbegriffen der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut;
- wissen die wichtigsten Verteilungen und Wahrscheinlichkeitsgesetze anzuwenden;
- · verstehen Grundprinzipien von Datenkodierung und Zufallszahlengenerierung;
- gehen sicher mit Markov-Ketten Modellen um;
- · kennen verschiedene randomisierte Algorithmen.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierende in der Lage

- sicher mit den zentralen Begriffen der Stochastik umzugehen und diese im Kontext von informatikbezogenen praktischen Beispielen anzuwenden;
- Kenntnisse verschiedener randomisierter Algorithmen, sowie Ansätze zur Datenkodierung und Zufallszahlengenerierung und deren Eigenschaften vorzuweisen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Diskrete Stochastik (Vorlesung)	4 SWS
2. Diskrete Stochastik - Übung (Übung)	2 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

B.Mat.0804.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen

9 C

Prüfungsanforderungen:

Nachweis des Grundlagenwissens in der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik, Kenntnis praktischer Anwendungsbeispiele in der Informatik sowie Grundkenntnisse in informatikbezogener Stochastik

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	B.Mat.0801	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik
- Export-Modul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra English title: Numerical linear algebra

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" vertraut. Sie

- · gehen sicher mit Matrix- und Vektornormen um;
- formulieren für verschiedenartige Fixpunktgleichungen einen geeigneten Rahmen, der die Anwendung des Banachschen Fixpunktsatzes erlaubt;
- beurteilen Vor- und Nachteile von direkten und iterativen Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme, insbesondere von Krylovraumverfahren, und analysieren die Konvergenz iterativer Verfahren;
- lösen nichtlineare Gleichungssysteme mit dem Newtonverfahren und analysieren dessen Konvergenz;
- formulieren quadratische Ausgleichsprobleme zur Schätzung von Parametern aus Daten und lösen sie numerisch;
- berechnen numerisch Eigenwerte und -vektoren von Matrizen.

Kompetenzen:

keine

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" erworben. Sie sind in der Lage,

- grundlegende Verfahren zur numerischen Lösung von mathematischen Problemen anzuwenden;
- numerische Algorithmen in einer Programmiersprache oder einem Anwendersystem zu implementieren;
- Grundprinzipien der Konvergenzanalysis numerischer Algorithmen zu nutzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:		
1. Numerische Mathematik I (Vorlesung)		4 SWS
2. Numerische Mathematik I - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C
Prüfungsvorleistungen:		
B.Mat.1300.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges		
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis der Grundkenntnisse der numerischen und angewandten Mathematik		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

B.Mat.0021, B.Mat.0022

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2310: Optimierung English title: Optimisation

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der Optimierung vertraut. Sie

- lösen lineare Optimierungsprobleme mit dem Simplex-Verfahren und sind mit der Dualitätstheorie der linearen Optimierung vertraut;
- beurteilen Konvergenzeigenschaften und Rechenaufwand von grundlegenden Verfahren für unrestringierte Optimierungsprobleme wie Gradienten- und (Quasi-)Newton-Verfahren;
- kennen Lösungsverfahren für nichtlineare, restringierte Optimierungsprobleme und gehen sicher mit den KKT-Bedingungen um;
- modellieren Netzwerkflussprobleme und andere Aufgaben als ganzzahlige Optimierungsprobleme und erkennen totale Unimodularität.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Optimierungsaufgaben in der Praxis zu erkennen und als mathematische Programme zu modellieren sowie
- geeignete Lösungsverfahren zu erkennen und zu entwickeln.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Übungen	2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	
2. Vorlesung (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C

Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.2310.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	

Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der Optimierung

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung English title: Cost and Management Accounting Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Sinn und Zweck der theoretischen Grundlage und Instrumente von interner 56 Stunden Unternehmensrechnung verstehen · Erkennen und Beschreibung von unterschiedlichen Kosten und Erlösen, sowie Selbststudium: 124 Stunden deren Funktionen Anwendung und Berechnung von unterschiedlichen Kalkulationen Lehrveranstaltungen: 1. Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Den Studierenden wird in diesem Modul ein Überblick über die Aufgaben, Grundbegriffe und Instrumente der internen Unternehmensrechnung gegeben. Es wird vermittelt, wie die interne Unternehmensrechnung das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben unterstützen kann. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungsund Erfolgsrechnungssysteme. 2 SWS 2. Tutorenübung Interne Unternehmensrechnung (Übung) Inhalte: Ziele der Tutorien sind es die Inhalte der Vorlesung zu wiederholen und zu vertiefen. Die Studierenden haben die Möglichkeit ein tiefgreifendes Verständnis für die Themengebiete zu erhalten, indem Sie Übungsaufgaben lösen. Die Inhalte der Tutorien fokussieren sich auf folgende Themengebiete: Basisrechnungssysteme, Pagatorische und wertmäßige Kosten, Kostenfunktionen, Kalkulationsobjekte und Zurechnungsprinzipien, Kostenartenrechnung, Kostenträgerstückrechnung, Kapitalkosten, Erlöskalkulation, Kalkulatorische Periodenerfolgsrechnung. 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Stefan Dierkes

Prof. Dr. Michael Wolff

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation

English title: Management and Organization

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sollten die Studierenden in der Lage sein,

- Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu beschreiben,
- Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien anzuwenden,
- Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien zu analysieren,
- die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung)

Inhalte:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Grundlegende Ansätze, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation werden betrachtet. Praktische Problemstellungen im Bereich der Unternehmensführung und Organisation werden analysiert, wobei wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Problemstellungen entwickelt werden. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

1. Unternehmensverfassung / Corporate Governance

Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex

2. Grundlagen des strategischen Managements

Ziele des strategischen Managements, theoretischen Ansätze des strategischen Managements

3. Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung

Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene

4. Strategieimplementierung

Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen

2 SWS

5. Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung

Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten

6. Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung

Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen

2. Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung) *Inhalte*:

2 SWS

In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie die Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	1
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung	
vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden	
Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und	
Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Angebotshäufigkeit:	Prof. Dr. Indre Maurer Dauer:
jedes Sommersemester Wiederholbarkeit:	1 Semester Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig Maximale Studierendenzahl:	3 - 4
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik English title: Production and Logistics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen, Selbststudium: • können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren, 124 Stunden · kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung, · können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren, kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung. • kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen, können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden. Lehrveranstaltungen: 1. Produktion und Logistik (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betriebliche Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung mit linearer Programmierung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen. 2. Produktion und Logistik (Tutorium) 2 SWS Inhalte: In den Tutorien werden dazu die Methodenanwendungen vermittelt, vor allem Simplex-Algorithmus, Gozinto-Graphen und Verfahren zur Bestellplanung, Ablaufplanung, Transport- und Standortplanung. 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:

- · Produktions- und Kostentheorie
- Produktionsprogrammplanung
- Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik
- Durchführungsplanung/Produktionslogistik
- Distributionslogistik
- Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen

 Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0004: Mathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0005: Marketing English title: Marketing

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik kennenlernen. Darüber hinaus sollen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung verstehen. Darauf aufbauend sollen strategische Entscheidungen eines Unternehmens analysiert sowie theoriebasiert die absatzpolitischen Instrumente beurteilt werden können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

2 SWS

Lehrveranstaltungen:

1. Marketing (Vorlesung)

Inhalte:

- 1. Begriffliche Grundlagen des Marketings
- 2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus
- 3. Analyse des Käuferverhaltens
 - Grundlagen des Käuferverhaltens
 - Kaufprozesse bei Konsumenten
 - · Kaufprozesse in Unternehmen
- 4. Marktforschung
 - · Grundlagen der Marktforschung
 - · Methoden der Datenerhebung
 - · Methoden der Datenauswertung
- 5. Marketingziele und -strategien
- 6. Produkt- und Programmpolitik
 - Grundlagen
 - Entscheidungsfelder
 - Markenpolitik
- 7. Preispolitik
 - Grundlagen
 - · Preissetzung mittels Marginalanalysen
 - · Preisdifferenzierung und Preisbündelung
- 8. Kommunikationspolitik
 - Definition der Kommunikationspolitik
 - · Kommunikationsprozess
- 9. Distributionspolitik
 - Akquisitorische Distribution (Absatzwegepolitik)
 - Physische Distribution (Logistik)

2. Marketing (Übung)

Inhalte:

2 SWS

Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0068: Informationssysteme in der Finanzwirtschaft English title: Financial Information Systems

Lernziele/Kompetenzen:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden:

- Sinn und Zweck von Informationssystemen sowie die Herausforderungen bei deren Gestaltung und Einsatz kennen und verstehen.
- Eigenschaften verschiedener Finanzinstrumente kennen und diese mit der Organisation von Kapitalmarktdaten zusammenführen können.
- Methoden zur (Vor-)Verarbeitung von Kapitalmarktdaten kennen und anwenden können.
- Anforderungen an IT-Architekturen in der Finanzwirtschaft verstehen und darauf abgestimmte Lösungsansätze beurteilen können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Informationssysteme in der Finanzwirtschaft (Vorlesung)

Inhalte:

- 1. Einführung in Informationssysteme (IS)
 - Daten und Informationen (in der Finanzwirtschaft)
 - · Anwendungs- und Informationssysteme
 - Herausforderungen bei Gestaltung und Einsatz von IS
- 2. Finanzinstrumente und Anlageklassen
 - · Abgrenzung und Eigenschaften von Finanzinstrumenten
- 3. Organisation (strukturierter) Kapitalmarktdaten
 - Referenzdaten. Geschäftsdaten und statische Daten
- 4. Semi-strukturierte und unstrukturierte Marktdaten
 - · Strukturiertheit von Daten
 - · Semi- und unstrukturierte Daten in der Finanzwirtschaft
- 5. IT-Architekturen in der Finanzwirtschaft
 - Standardisierung und Theorie der Netzeffekte
 - · Auszeichnungssprachen zur Verarbeitung von Kapitalmarktdaten
 - · Anforderungen und Lösungskonzepte für IT-Architekturen in der Finanzwirtschaft

2. Informationssysteme in der Finanzwirtschaft (Übung)

Inhalte:

Die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Kenntnisse werden praktisch geübt und gefestigt. Neben einer einführenden Fallstudie zum Wertbeitrag von Informationssystemen in der Finanzwirtschaft und vertiefenden Fragestellungen zum Zusammenhang zwischen Eigenschaften von Finanzinstrumenten und der Organisation von Kapitalmarktdaten umfasst die Übung Praxisanteile mit Finanz-Computerterminals.

2 SWS

1 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis von Kenntnissen bezüglich der Funktionsweise von	
Finanzinformationssystemen, der Organisation und Verarbeitung von Kapitalmarktdaten	
und der Herausforderungen bei der Gestaltung zugrundeliegender IT-Architekturen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme, Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Muntermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship English title: Introduction to Business Economics and Entrepreneurship

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: In diesem Modul werden die Studierenden in die Betriebswirtschaftslehre als Präsenzzeit: Wissenschaft eingeführt. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über 42 Stunden den Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen Selbststudium: und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion 138 Stunden und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft und damit über alle wesentlichen Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre. Abschließend wird den Studierenden vermittelt, wie der Prozess einer Unternehmensgründung abläuft und welche Bedeutung den behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen hierbei zukommt. Lehrveranstaltungen:

1. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Vorlesung)	2 SWS
2. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe	
der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und	
Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem	
werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen	
die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien	
und Aufgaben anzuwenden.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.WIWI-EXP.0009: Data Science II: Statistik English title: Data Science II: Statistics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden erlernen grundlegenden Konzepte der deskriptiven, explorativen und induktiven Selbststudium: 124 Stunden · können die den Verfahren zugrunde liegenden Annahmen kritisch hinterfragen und basierend auf dieser Einschätzung ein geeignetes Verfahren für eine gegebene Problemstellung auswählen. • können die behandelten Verfahren in statistischer Software umsetzen, die erzielten Ergebnisse interpretieren und die Ergebnisse an Kooperationspartner kommunizieren. Lehrveranstaltungen: 1. Data Science II: Statistik (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: • Grundbegriffe der Statistik (Stichprobe und Grundgesamtheit, Skalenniveaus, Zufallsvariable) • Statistische Kennziffern, Häufigkeiten und ihre graphische Darstellung, Histogramm und Kerndichteschätzer, Kontingenztafeln, Korrelationskoeffizienten Hauptkomponentenanalyse, Diskriminanzanalyse, Clusteranalyse • Frequentistische Inferenz: Grundzüge der Parameterschätzung, Maximum Likelihood-Schätzung, Konfidenzintervalle, statistische Tests • Bayesianische Inferenz: Priori- und Posterioriverteilung, Kredibilitätsintervalle, Bayes-Faktor • Einführung in das lineare Modell, generalisierte lineare Modelle · Einführung in die Zeitreihenanalyse 2. Data Science II: Statistik (Übung) 2 SWS 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie mit den grundlegenden Verfahren der Statistik vertraut sind und ihre mathematischen Eigenschaften untersuchen können. in der Lage sind, Annahmen dieser Verfahren kritisch zu pr üfen und geeignete Verfahren für eine gegebene Problemstellung zu identifizieren. • statistische Verfahren mit Hilfe der Software R umsetzen und die entsprechenden Ergebnisse inhaltlich interpretieren können. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Kneib
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft English title: Introduction to Finance

Lernziele/Kompetenzen:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden:

- die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise verstehen und erklären können.
- die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft kennen und anwenden können.
- die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie kennen und kritisch reflektierend beurteilen können.
- wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) verstehen, erklären und anwenden können.
- Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren können.
- Verschiedene Finanzierungsformen kennen, voneinander abgrenzen und deren Vor- und Nachteile beurteilen können.
- die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage kennen und deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Finanzwirtschaft (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: 1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 3. Grundlagen der Investitionstheorie 4. Methoden der Investitionsrechnung 5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit 6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten 7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung 2 SWS 2. Einführung in die Finanzwirtschaft (Tutorium) Inhalte: Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Prüfungsanforderungen:

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

- Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise.
- Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe.
- Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie.

6 C

- Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung.
- Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde.
- Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung.
- Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Jan Muntermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle English title: Linear Models 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- erlernen die grundlegenden Konzepte der statistischen Modellierung mit Hilfe linearer Regressionsmodelle.
- können die Annahmen des linearen Modells für gegebene Daten überprüfen und im Falle von Verletzungen der Annahmen geeignete Korrekturverfahren anwenden.
- können die behandelten Verfahren in statistischer Software umsetzen und die Ergebnisse interpretieren

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Lineare Modelle (Vorlesung)

Inhalte:

Lineare Einfachregression (Modellannahmen, Kleinste-Quadrate-Schätzer, Tests und Konfidenzintervalle, Prognosen), multiple Regressionsmodelle (Modellannahmen, Modelldarstellung in Matrixnotation, Kleinste-Quadrate-Schätzer und ihre Eigenschaften, Tests und Konfidenzintervalle), Modellierung metrischer und kategorialer Einflussgrößen (Polynome, Splines, Dummy-Kodierung, Effekt-Kodierung, Varianzanalyse), Modelldiagnose, Modellwahl, Variablenselektion, Erweiterungen des klassischen Regressionsmodells (allgemeine lineare Modelle, Ridge-Regression, LASSO).

2. Lineare Modelle (Übung)

Inhalte:

Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter Fragestellungen.

2 SWS

2 SWS

6 C

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- mit den grundlegenden Annahmen und Eigenschaften linearer Modelle vertraut sind und sie diese in praktischen Datenanalysen einsetzen können.
- in der Lage sind, Annahmen des linearen Modells kritisch zu prüfen und geeignete Korrekturverfahren zu identifizieren.
- lineare Modelle und ihre Erweiterungen mit Hilfe statistischer Software umsetzen und die entsprechenden Ergebnisse inhaltlich interpretieren können.

Deutsch Angebotshäufigkeit:	Prof. Dr. Thomas Kneib
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
keine	Gute Kenntnisse des Basismoduls Statistik
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

jedes 2. Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme

English title: Management of Business Information Systems

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die Phasen einer Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente erläutern und anwenden zu können,
- Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen zu beschreiben, gegenüberzustellen und vor dem Hintergrund gegebener Problemstellungen zu bewerten,
- Elemente von Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern,
- ausgewählte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen selbstständig anwenden zu können,
- Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene Problemstellungen transferieren zu können,
- in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen im Themenfeld der Vorlesung zu bearbeiten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Vorlesung) *Inhalte*:

Die Veranstaltung Management der Informationssysteme (MIS) beschäftigt sich mit der produktorientierten Gestaltung der betrieblichen Informationsverarbeitung. Unter Produkt wird hier das Anwendungssystem bzw. eine ganze Landschaft aus Anwendungssystemen verstanden, die es zu gestalten, zu modellieren und zu organisieren gilt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung von Vorgehensweisen sowie Methoden und konkreten Instrumenten, welche es erlauben, Anwendungssysteme logisch-konzeptionell zu gestalten.

- Grundlagen der Systementwicklung
 - Herausforderungen bei der Einführung einer neuen Software
 - Vorgehensweisen zur Systementwicklung (z. B. Prototyping)
 - Grunds. Ansätze der Systementwicklung (z. B. Geschäftsprozessorientierter Ansatz)
- Planung- und Definitionsphase
 - Methoden zur Systemplanung (z. B. Portfolio-Analyse)
 - Methoden zur System-Wirtschaftlichkeitsberechnung (z. B. Kapitalwertmethode)
 - Lastenhefte
 - · Pflichtenhefte
- Entwurfsphase
 - Geschäftsprozessmodell (z. B. Ereignisgesteuerte Prozessketten)

2 SWS

- Funktionsmodell (z. B. Anwendungsfall-Diagramm)
- Datenmodell (z. B. Entity-Relationship-Modell)
- Objektmodell (z. B. Klassendiagramm)
- Gestaltung der Benutzungsoberfläche (Prinzipien / Standards)
- · Datenbankmodelle
- Implementierungsphase
 - Prinzipien des Programmierens
 - Arten von Programmiersprachen
 - Übersetzungsprogramme
 - Werkzeuge (z. B. Anwendungsserver)
- Abnahme- und Einführungsphase
 - Qualitätssicherung (z. B. Systemtests)
 - · Prinzipien der Systemeinführung
- Wartungs- und Pflegephase
 - Wartungsaufgaben
 - · Portfolio-Analyse

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

Prüfungsvorleistungen:

Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung erläutern und beurteilen können,
- Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen können,
- Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können,
- komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können,
- Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden können und
- in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft English title: Fundamentals of Information Management Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 84 Stunden kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Selbststudium: Informationsmanagements im Unternehmen. 96 Stunden kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements. kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements. kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen. analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen. analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Lehrveranstaltungen: 1. Management der Informationswirtschaft (Vorlesung) 2 SWS 2. Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung) 2 SWS 3. Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung) 2 SWS Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung und Abgabe zweier Gruppenarbeiten im Rahmen der Übung. Nichtteilnahme/Abwesenheit bei der Erbringung von Prüfungsvorleistungen kann zum Ausschluss von der Prüfung führen. Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft. Wissenschaftliche Bearbeitung von zwei Gruppenarbeiten in schriftlicher Form. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Orientierungsphase

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	3

Dauer:1 Semester

Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Lutz M. Kolbe

Sprache:

Angebotshäufigkeit:

iedes Semester

Deutsch

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.

6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben English title: Information Management in Service Enterprises Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Präsenzzeit: 28 Stunden die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Selbststudium: Dienstleistungsbetrieben zu beschreiben und zu erläutern, 152 Stunden wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV in ausgewählten Dienstleistungsbranchen zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Dienstleistern zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren, ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der Dienstleistungserbringung zu analysieren und kritisch zu reflektieren, · in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben 2 SWS (Vorlesung) Inhalte: • Grundlagen der Dienstleistungserbringung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung (IV) (Systemarten) IV bei Finanzdienstleistern (Kreditgeschäft, Standardsoftware, Wertpapiergeschäft, Zahlungsverkehrsabwicklung) • IV in der Versicherungsbranche (Workflow-Management-Systeme, Dokumentenmanagement-Systeme) IV in der Medienwirtschaft (Content-Management-Systeme) • IV in der Touristik (Reisevertriebssysteme) 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben erläutern und beurteilen können, · komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der Dienstleistungserbringung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können und • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen

übertragen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.WIWI-WIN.0010: Informations verar beitung in Industriebetrieben English title: Information Management in Industrial Enterprises Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Präsenzzeit: 28 Stunden die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Industriebetrieben Selbststudium: • zu beschreiben und zu erläutern, wesentliche Aspekte der Anforderungen 152 Stunden an die IV im industriellen Umfeld zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • Potentiale und Grenzen der IV in den Prozessen eines Industriebetriebs zu beschreiben und selbstständig zu erarbeiten, • die Integration der verschiedenen Anwendungssysteme innerhalb eines Industrieunternehmens zu erläutern und kritisch zu reflektieren, anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Industriebetrieben zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren. Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Grundlagen der industriellen Fertigung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung · Darstellung der IV entlang des industriellen Prozesses mit den Bereichen der Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Materialbeschaffung und Produktion, Versand. Kundennachsorge, CRM und SCM • IV in den Querschnittsfunktionen Lagerhaltung und Logistik, Marketing, · Personalwirtschaft, Controlling und Rechnungswesen · Integrationsaspekte von Anwendungssystemen durch EDI und Integrationsmodelle • Integrierte Datenauswertung durch ein Data Warehouse • Darstellung eines integrierten Anwendungssystems im industriellen Umfeld am Beispiel SAP ERP 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Industriebetrieben erläutern und beurteilen können, • Komplexe Aufgabenstellungen im industriellen Umfeld in kurzer Zeit analysieren

übertragen können.

und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können,

in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie English title: Business Processes and Information Technology

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten T\u00e4tigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und \u00f6konomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen,
- Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen,
- das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren,
- die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind,
- selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (Online-Vorlesung)

Inhalte:

- · Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- · Geschäftsprozessmanagement
- · Prozessmodellierung (EPK)
- Integration
- Datenmanagement und Datenbankmanagementsysteme
- Structured Query Language (SQL)
- · Data Warehouse und Data-Mining
- Standardsoftware und Software-Architekturen
- · Outsourcing von IT
- · Konzepte für betriebliche Anwendungssysteme
- Internet of Things (IoT)
- · Informationsmanagement (IM) und Organisation RFID-Technologie

2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- Geschäftsprozesse modellieren und Managementkriterien herleiten und anwenden können.
- ein Verständnis für prozessorientierte Anwendungssysteme besitzen,
- Aspekte der Einführung von betrieblichen Anwendungssystemen erläutern und erklären können.

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme English title: Modelling of Business Information Systems Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden besitzen theoretische und praxisorientierte Kenntnisse der Präsenzzeit: wichtigen Notationen und Vorgehensweisen zur Modellierung betrieblicher 28 Stunden Informationssysteme (Informationsmodellierung). Selbststudium: • Die Studierenden lernen die Erstellung von Daten-, Prozess-, Organisations-92 Stunden und objektorientierten Modellen (z.B. ERM, EPK, BPMN, UML). Sie erwerben die Fähigkeiten, strukturelle Aspekte betriebswirtschaftlicher Sachverhalte zu analysieren und mit Hilfe der Modellierungsnotationen in Informationsmodelle umzusetzen, wie dies bspw. bei der Anforderungserhebung für die Entwicklung neuer Informationssysteme oder bei der Einführung von Standardsoftwaresystemen notwendig ist. Mit Hilfe von Bezugsrahmen zu Informationsarchitekturen (ARIS) lernen die Studierenden, wie Informationsmodelle in Informatik-Projekten sinnvoll eingesetzt und Vorgehensmodelle gestaltet werden können. Die Betrachtung verschiedener Abstraktionsstufen gibt einen Einblick in Strukturen, Stärken und Grenzen von Notationen und Vorgehensmodellen (Metamodellierung). Die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliches Knowhow zu erschließen und bei der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme anzuwenden (Referenzmodellierung). Lehrveranstaltung: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Online-2 SWS Vorlesung) Inhalte: Modellbegriff, Informationsmodellierung · Informationsmodelle, ARIS Sichten, ERM · Kardinalitäten, rekursive Beziehungen · Generalisierung/Spezialisierung, Datenmodelle • Integritätsbedingungen, SERM, Relationenmodell Universalrelation, Normalform, ERM Modell, SQL Modellierung der Funktionssicht · Regeln für eEPK, SEQ · Hierarchisierung von Prozessketten, Petri Netze Objektorientierte Modellierung, UML · Use Case Diagram, Activity Diagram · Objektorientierung, Metamodelle Prüfung: Klausur (90 Minuten) 4 C

· Theorien und Ansätze der Systemmodellierung verstanden haben,

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

Prüfungsanforderungen:

 komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der Daten-, Prozess-, Funktions-, Organisations- und Metamodellerierung darstellen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL English title: Seminar on Topics in Business Information Systems and Business Administration Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage... Präsenzzeit: 28 Stunden die Grundlagen eines ausgewählten Themas der BWL und Wirtschaftsinformatik Selbststudium: (u. a. aus den Bereichen Informations-management, Management-152 Stunden Informationssysteme sowie Informations- und Kommunikationssystemen) zu beschreiben und zu erklären in der Literatur existierende Erkenntnisse zu den oben genannten Themengebieten auf eine gegebene Problemstellung anzuwenden • auf Basis existierender Literatur eigene Erkenntnisse zu einer Problemstellung zu entwerfen und zu analysieren

Lehrveranstaltung: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Seminar) Inhalte: Selbständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit Präsentation der Hausarbeit vor einem Auditorium Die Themen des Seminars orientieren sich an den aktuellen Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) 6 C

Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie am Blockkurs "Einführung in das	
wissenschaftliche Arbeiten"	

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie...

- selbstständig in der Lage sind, eine gegebene Problemstellung der BWL, Wirtschaftsinformatik und Informatik zu analysieren und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftlicher Vorgehensweisen zu lösen
- eigene Lösungen kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können
- die erarbeiteten Ergebnisse in Form einer Seminararbeit verfassen sowie in Form eines Vortrags präsentieren können
- kritische Fragen zum gehaltenen Vortrag beantworten k\u00f6nnen und somit zu einem intensiven und konstruktiven akademischen Diskurs beitragen k\u00f6nnen

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und	
	Kommunikationssysteme	
Sprache: Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch	Prof. Dr. Lutz M. Kolbe	

Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Die Prüfungsleistung kann neben Deutsch auch auf Englisch erbracht werden.

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Agr.0020: Genome analysis and application of markers in plantbreeding English title: Genome analysis and application of markers in plantbreeding Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Studierende erlernen ihre Kenntnisse in klassischer Genetik auf Problemlösungen Präsenzzeit: in züchterischen Situationen anzuwenden. Studierende erlernen selbständig sich 56 Stunden Kenntnisse im Umgang mit großen Datensätzen anzueignen und sich in entsprechende Selbststudium: Software einzuarbeiten. 124 Stunden Lehrveranstaltung: Genome analysis and application of markers in plantbreeding 4 SWS (Vorlesung, Übung) Inhalte: Überblick über verschiedene Typen von molekularen Markern. Schätzung von genetischen Distanzen. Grundlagen der klassischen Genetik zur Kopplungsanalyse. Konstruktion von Kopplungskarten. Markergestützte Rückkreuzung. Kartierung von QTL: Theorie und praktische Übungen mit großen Datensätzen aus früheren Experimenten. Grundlagen der Bioinformatik: Vergleich von DNA Sequenzen. Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C Prüfungsvorleistungen: Abgabe der Lösung von Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse in klassischen und molekularen Methoden der Kartierung von Genen. Basiskenntnisse im Einsatz molekularer Marker in der Pflanzenzüchtung. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Heiko C. Becker Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

20

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Agr.0068: Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht

English title: Quantitative-genetical mehods in animal breeding

6 C (Anteil SK: 6 C)

6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Alle in der Theorie behandelten Konzepte werden anhand von Beispielen aus der Zuchtpraxis illustriert. In den Übungen werden zum Teil EDV-Programme genutzt.

Die Studierenden sind in der Lage, auch komplexere tierzüchterische Problemstellungen auf der Basis solider Methodenkenntnisse zu bearbeiten und die züchterische Relevanz neuer Technologien korrekt einzuschätzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

96 Stunden

Lehrveranstaltung: Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht (Vorlesung, Übung)

Inhalte:

In dieser Lehrveranstaltung werden die wesentlichen quantitativ-genetischen Konzepte vorgestellt, die der Tierzucht zu Grunde liegen. Ausgehend von den molekulargenetischen Grundlagen und den Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung werden die wichtigsten genetischen Mechanismen innerhalb von Populationen anhand des Ein-Locus-Modells dargestellt. Behandelt werden Gen- und Genotypfrequenzen unter Gleichgewichtsbedingungen und in dynamischen Systemen, wie etwa unter Selektion. Aus Frequenzen und Genotypwerten werden Varianzen und Kovarianzen sowie die daraus abgeleiteten Populationsparameter wie Heritabilität und genetische Korrelation entwickelt. Auf dieser Basis wird die Selektionstheorie eingeführt und es wird der Selektionsindex zur Kombination von Merkmalen und von Informationsquellen vorgestellt. Das Konzept der Heterosis als Grundlage der Kreuzungszucht wird erläutert und es werden verschiedene Strategien der Kreuzungszucht dargestellt. An ausgewählten Beispielen wird erläutert, wie neue Technologien (z.B. im Reproduktionsbereich) und Informationsquellen (z.B. molekulargenetische Marker) in der Tierzüchtung genutzt werden können.

6 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Wesentliche Kenntnisse in Populationsgenetik in Ein-Locus-Modellen sowie genetischer Parameter, Zuchtwertschätzung, Selektionsindex, in der Ableitung wirtschaftlicher Gewichte und von Kreuzungsparametern.

6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Henner Simianer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul	I M.Agr.0068 - Vers	ion 2			
90					

0		6 C	
Georg-August-Universitat Gottingen	Georg-August-Universität Göttingen		
Module M.Agr.0126: Quantitative genetics	6 WLH		
Learning outcome, core skills: Advanced knowledge of the basic model of quantitati parameters, breeding values and variances. Similarit crossbreeding and heterosis. Dynamics of genetic values	Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h		
Course: Quantitative genetics and population general Contents: The genetic composition of a population in a single loand genotype frequencies, the polygenic model, complete relationship and inbreeding, heterosis and inbreeding disequilibrium, selection signatures. All contents are consolidated in practical computer exercises (some volume Literature: Falconer & Mackay, Introduction to Quantitation and Walsh, Genetics and Analysis of Quantitation.	4 WLH		
Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: Advanced knowledge of the quantitative-genetic and population genetic basics of breeding, ability to apply appropriate methods to real data sets. Final exam with practical examination on computer.		6 C	
Admission requirements: none Language: English	Recommended previous knowled Basic knowledge of plant and animal Person responsible for module: Prof. Dr. Henner Simianer		
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]		
Number of repeat examinations permitted: twice Recommended semester: Master: 1			
Maximum number of students:			

20

Georg-August-Universität Göttingen Module M.Agr.0130: Breeding informatics 6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

Modern breeding programs rely more and more on huge collections of genotypic and phenotypic data. The participant will learn how to exploit these data sets to support breeding decisions. Therefore it is necessary to develop an understanding why and how the information contained in these data collections help improving breeding of livestock and crop species. She or he will master key utility programs to handle huge data flat files and will be able to work with a choice of exemplary public domain standalone programs or dedicated R-packages.

Workload:

Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

Course: Breeding informatics (Lecture, Exercise)

Contents:

- · Standard data formats
- · Linux operating system
- Programming structures (loops and conditions)
- · Introduction to regular expressions using grep
- Utility programs for data set manipulations (gawk, sed)
- Genomewide association study analysis using Plink
- · Quality control and filtering of data sets
- Introduction to R
- · Linear and linear mixed models theory
- Estimation of variance components and breeding values using BLUP animal models

4 WLH

Examination: Written examination (60 minutes)

Examination requirements:The candidate is requested to

The candidate is requested to answer questions to prove comprehension of the concepts that were taught. Furtherrmore, the candidate should be capable to perform fundamental analysis steps of provided data sets using built in Linux-commands as well as standard analysis programs.

16 C

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of molecular genetics, statistics, programing
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Armin O. Schmitt
Course frequency: each winter semester; Start WS17/18	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module M.Agr.0141: Data Analysis with F	2 WLH	
Learning outcome, core skills: The students will be able to use methods provided by perform the analysis of data sets that are typical in the state of the state	Workload: Attendance time: 28 h	
identification, usage and evaluation of online resource		Self-study time:
Course: Data Analysis with R (Block course, Lectul Contents: The fundamental concepts of the programming pack deepened during practical exercises. Statistical method necessary. Special emphasis is put on visualization	2 WLH	
Literature:		
Wiki-book "R programming" https://en.wikibooks.org/wiki/R_Programming		
"R for Beginners" by Emanuel Paradis https://cran.r-project.org/doc/contrib/Paradis-rdebuts		
"R tips" by Paul E. Johnson http://pj.freefaculty.org/R/Rtips.pdf		
Examination: Written examination (60 minutes) Examination requirements: Ability to analyze typical data sets with the statistical package R and interpretation of the results.		3 C
Admission requirements: none Recommended previous knowled Knowledge of basic statistics cond		_
Language: English	Person responsible for module: Dr. Mehmet Gültas	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice Recommended semester: Master: 4		
Maximum number of students:		

20

Georg-August-Universität Göttingen

Module M.WIWI-QMW.0002: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes)

6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

The students

- learn about the foundations and general properties of likelihood-based inference in statistics.
- get familiar with the Bayesian approach to statistical learning and its properties.
- learn how to implement both approaches in statistical software using appropriate numerical procedures.

Workload:

Attendance time: 56 h

Self-study time: 124 h

2 WLH

2 WLH

Courses:

1. Advanced Statistical Inference (Likelihood & Baye) (Lecture)

Contents:

The likelihood function and likelihood principles, maximum likelihood estimates and their properties, likelihood-based tests and confidence intervals (derived from Wald, score, and likelihood ratio statistics), expectation maximization algorithm, Bootstrap procedures (estimates for the standard deviation, the bias and confidence intervals), Bayes theorem, Bayes estimates, Bayesian credible intervals, prior choices, computational approaches for Bayesian inference, model choice, predictions

2. Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes) (Exercise)

Contents:

The likelihood function and likelihood principles, maximum likelihood estimates and their properties, likelihood-based tests and confidence intervals (derived from Wald, score, and likelihood ratio statistics), expectation maximization algorithm, Bootstrap procedures (estimates for the standard deviation, the bias and confidence intervals), Bayes theorem, Bayes estimates, Bayesian credible intervals, prior choices, computational approaches for Bayesian inference, model choice, predictions

Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes)

6 C

Examination requirements:

The students demonstrate their general understanding of likelihood-based and Bayesian inference for different types of applications and research questions. They know about the advantages and disadvantages as well as general properties of both approaches, can critically assess the appropriateness for specific problems, and can implement them in statistical software. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Thomas Kneib

Course frequency: every year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

The actual examination will be published at the beginning of the semester.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis

Learning outcome, core skills:

The students

- learn concepts and techniques related to the analysis of time series and forecasting.
- gain a solid understanding of the stochastic mechanisms underlying time series data.
- learn how to analyse time series using statistical software packages and how to interpret the results obtained.

Workload:

Attendance time:

56 h

Self-study time:

124 h

Courses:

1. Introduction to Time Series Analysis (Lecture)

Contents:

Classical time series decomposition analysis (moving averages, transformations of time series, parametric trend estimates, seasonal and cyclic components), exponential smoothing, stochastic models for time series (multivariate normal distribution, autocovariance and autocorrelation function), stationarity, spectral analysis, general linear time series models and their properties, ARMA models, ARIMA models, ARCH and GARCH models.

2. Introduction to Time Series Analysis (Tutorial)

Contents:

Practical and theoretical exercises covering the content of the lecture. Implementation of time series models and estimation by common statistical software (e.g. R or Matlab). Interpretation of estimation results.

2 WLH

2 WLH

6 C

Examination: Written examination (90 minutes)

Examination requirements:

The students show their ability to analyze time series using specific statistical techniques, can derive and interpret properties of stochastic models for time series, and can decide on appropriate models for given time series data. The students are able to implement time series analyses using statistical software and to interpret the corresponding results. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:	
none	Module B.WIWI-OPH.0006: Statistics and module	
	M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I	
Language:	Person responsible for module:	
English	Prof. Dr. Helmut Herwartz	
Course frequency:	Duration:	
once a year	1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	

twice	2 - 3
Maximum number of students: 50	